

ist gemacht. Die sich ergebenden inner- und außenpolitischen Schwierigkeiten würden Deutschland in den Augen der Siegermächte wieder um ein geschloßenes haben.

Der Jungeplan ist gefallen.

Schätzungen von über 33 Milliarden Mark mit Jahresleistungen von rund 2 Milliarden befreit. Die von der deutschen Regierung gemachte Kreditanfrage hat den Sinn, einen neuen Kredit zu beschaffen, um die wirtschaftliche Wiederaufbauarbeit der Welt unsere Kräfte einzufügen, so wie die heutige Lage es gestattet. Aber — und das ist heute in so vielen Staaten meiner großen Verantwortung als Vertreter der deutschen Regierung aus — diese letzte Kreditanfrage konnte nur dann ihren Sinn und Wert haben, wenn die weiteren Ausrichtungen der hier getroffenen Vereinbarungen zu einer klaren, bestimmten politischen Lösung führen, welche die Rechte des deutschen Volkes heute noch einengen.

Anteilige deutsche Mitteilung.

Die deutsche Abordnung veröffentlicht folgende amtliche Mitteilung über den deutschen Standpunkt zum Ergebnis der Lausanne Konferenz:

Nach langem harten Ringen hat Deutschland auf der Launener Konferenz sein Ziel, die restlose Beilegung der Reparationsfrage erreicht. Mit dem Abkommen ist mit Wirkung vom 1. Juli 1924 ab die Reparationslast aus dem Jungeplan von 33 Milliarden RM. gefallen.

Das bedeutet die Beilegung einer auf 37 Jahre sich erstreckenden jährlichen Last, wovon auf die ersten 12 Jahre nur 2 Milliarden zu zahlen sind. Der Rest der Reparationslast ist in Zukunft mehr zu leisten.

Deutschland hat die entsprechend dem Hoover-Memorandum übernommene Restschuldungsverpflichtung der Gesamtregulierung nicht in Anzug bringen müssen. Diese Verpflichtung ist aber nicht etwa in seinen Jahresraten gestiegen, sondern durch besondere Reichsstaatsübernehmungen dazugefallen, das sie nur dann auf den Markt gebracht werden dürfen, wenn das wirtschaftliche Wohlbefinden Deutschlands wiederhergestellt ist. Vorher beginnt wieder Veranlassung zum Erlaß von Reichsstaatsübernehmungen. Die Behebung der Reichsschulden auf den ausländischen Märkten kann nur in einer Weise erfolgen, die der tatsächlichen Vermögenslage entspricht. Von besonderer Wichtigkeit ist das, soweit innerhalb einer Frist von 12 Jahren die Behebung auf den ausländischen Märkten nicht gelang, der nicht besetzte Restbetrag verfallt.

Da die Reichsstaatslaste also übernahm begeben werden kann, wird davon abgesehen, da Deutschland im Zeitraum von 12 Jahren seine volle wirtschaftliche Leistung und Ertragsfähigkeit wiederhergestellt hat. Die sich ergebende Unterdeckung gegenüber der vorstehenden Hoover-Schuldung mit ihrer Gefährdung durch den Transfer liegt darin, daß jede Zahlung nur dann in Frage kommt, wenn die deutsche Restschuld abgezahlt ist. Die maximale Höhe dieser von uns unter Voraussetzung einer vollkommenen wirtschaftlichen Gesundung zu leistenden Gesamtzahlung beträgt 3 Milliarden RM. deren Begebung, wie schon gesagt, davon abhängt, ob die innerhalb der 12-jährigen Frist durch die Zahlung unserer Restschulden und Kreditfähigkeit auf den ausländischen Märkten placiert werden kann.

Mit der endgültigen Beilegung der Reparationsfrage ist unsere Unabhängigkeit in wirtschaftlicher und finanzieller Hinsicht vollkommen wiederhergestellt. Dadurch ist also auch die vollkommene Erfüllung von bisher noch nach dem Jungeplan bestehenden Verbindungen, insbesondere auch der Reichsschuld und der Reichsanleihe und die völlige Wiederherstellung unserer inneren

Im Rahmen Deutschlands, welche ich schon jetzt erneut in Anzug bringen werden. Die Welt an, als Volk mit gleichen Rechten und mit gleichen Pflichten in der ganzen Welt behandelt zu werden.

Diese Fragen, insbesondere die der Kriegsschuld und die der Restschuldverpflichtung sind im Launener Abkommen eingehend erörtert worden. Wenn heute auch noch nicht alle Nationen zu einer Anerkennung unserer Rechte bereit sind, so sind diese die heftigsten Gegenstände der Fragen vor dem Weltforum anzuwerfen. Der neue Weltfrieden der heute für das deutsche Volk beginnt, die nun wieder hergestellte wirtschaftliche Freiheit und Unabhängigkeit von den anderen Völkern werden es der deutschen Regierung ermöglichen, nun auch die politische Freiheit zu erlangen. Unser Weg von der heute erzielten wirtschaftlichen Stabilisierung des Friedens wird und muß zu dem Frieden in Ehren führen. Darin weiß ich heute die deutsche Regierung mit dem gesamten deutschen Volke einig.

Souveränität erfolgt. Reparatipolitisch schließt die Streichung der Reparationslast eine neue Grundlage für den deutschen Staat. Damit ist die wirtschaftliche Voraussetzung für den Aufschwung der gesamten Wirtschaft gegeben. Politisch bedeutet das Ergebnis der Launener Konferenz und die Vereinfachung des Restes der Reparationslast in einem neuen Kern umfassen den Völkern.

Mit der Launener Verhandlungen ist auch enge verknüpft gewesen die Erörterung der politischen Fragen, die Deutschland durch die Verfall der vormaligen Reichsschuld betroffen. Durch solche Verhandlungen sind die führenden Staatsmänner in der Lösung weiter entgegengeführt. Unser Standpunkt in dieser Lebensfrage des deutschen Volkes ist durch die Launener Verhandlungen festgelegt und kann, wenn er auch hier noch nicht von allen Nationen angenommen ist, nie wieder aus der Erörterung verdrängen. Die Reichsregulierung wird die durch den Vertrag von Lausanne gemachte außerordentliche Freiheit beibehalten, um die politischen Fragen auch weiterhin mit größter Energie zu betreiben.

Die Gründe für Papens Ja.

Von maßgebender deutscher Seite wird auf der Haltung der deutschen Abordnung in der letzten Verhandlung erklärt: Im Falle einer Ablehnung von deutscher Seite würde zweifellos von der ganzen Weltöffentlichkeit der Versuch gemacht worden sein, die Schuld hierfür allein auf die deutschen Verhandlungen zu verlagern. Die deutsche Abordnung würde aber ein Zusammenstoß der Konferenz zu einer schweren Erschütterung der gesamten deutschen Wirtschaft und des Handels geführt haben. Es hätte auch die Gefahr bestanden, daß der deutsche Weltmarkt durch die privaten deutschen Auslandsgläubigen nicht mehr möglich gewesen wäre und die Privatgläubiger verurteilt hätten, ihre Forderungen durch Pfändungen in die Hände zu nehmen. In derartigen Verhandlungen der politischen Forderungen erweist sich als eine einfache Unmöglichkeit.

Das neue Launener Abkommen habe u. a. auch die bedeutungsvolle Folge, daß damit die Bestimmungen des Jungeplans über ein Sanktionsverfahren, das die Großmächte über den Haager Verzichtssatz gegen Deutschland in bestimmten Fällen einleiten können, nunmehr endgültig gestrichelt ist. Das neue Abkommen befreit damit auch jede beratende Möglichkeit, die die Zukunft einer Überbrückungsbestimmung nicht vor, daß vom Abschlusse der Konferenz an bis zur Ratifizierung des Abkommens durch sämtliche Konferenzmächte keinerlei irgendwelche arteten deutsche Forderungen erfolgen. Auch die von der Gesamtheit verlangte Verzinsung des Launener Abkommens mit der alliierten Schuldensregelung ist infolge der deutschen Begegnung aus dem Abkommen herausgelassen worden.

Berliner Presse-Stimmen.

Die Rechte tadelt, die Linkt lobt.

Unter der Überschrift 'Das Wort hat die Nation', schreibt der 'Deutschnationale Tag' u. a.: Das Ergebnis bedeutet: Frankreich hat gesiegt. Der Rest hat sich auf den Standpunkt zurückgegeben: Verfall ist über alles! Tribute hat freiwilliger Beiträge für Europas Gesundung! Weitere militärische Niederhaltung Deutschlands! Aufrechterhaltung der Kriegsschuld! Der einzige Abhilfe: Immer ging Deutschland als der Leidtragende von solchen Konferenzen. Es wäre ungerade, zu verstehen, wie beifolgend die Vorbereitung Deutschlands für die Katastrophe, daß wir aus Kaufmann mit einer politischen Willensschwäche beifolgend. Es wird sich bald zeigen, wie hart der Widerstand aus der Volkstiefe gegen dieses Paragrafenwerk sein wird.

Der 'Allgemeine Beobachter' schreibt unter der Überschrift 'Der Geist von Versailles hat geschlag' Reichskanzler von Papen unterschreibt in Lausanne einen neuen deutschen Schuldigen. — Trotz aller Versprechungen ungelassen.' Der 'Gesellschaftlichen' schreibt unter der Überschrift 'Was ist die Lage in Berlin?' u. a.: Außenpolitisch habe die Regierung Papens den alten Kurs in neuer Form weitergeführt. Das Ergebnis bedeute den restlosen Verzicht auf alle geforderten politischen Voraussetzungen jeder finanzpolitischen Dis-

ziplin, ganz abgesehen von der kritischen Frage, ob es zweckmäßig gewesen sei, einen Gegenpunkt der Ration mit Finanzfragen zu verknüpfen. Darum lehnen die Nationalsozialisten Launau eindeutig ab. Das Versprechen der Regierung Papens-Gaull, das zu erringen ihr möglich gewesen wäre, sei das hin. Innenpolitisch Weltmarkt-Gesundung, außenpolitisch Fortsetzung der alten Linie.

Die der Volkspartei nahestehende 'D.A.S.' schreibt unter der Überschrift 'Das Ergebnis' u. a.: Das Ergebnis der Launener Verhandlungen kann selbstverständlich nicht entschieden werden, ob die Ratifizierung des Launener Abkommens zu empfehlen ist oder nicht. Es ist aber kein Zweifel darüber möglich, daß die Launener Abmachung für die militärischen Wiederaufbau den Weg freimachen kann. Eine gesunde Wirtschaft eröffnet auch den Weg zur Gesundung der Politik. Ob dieser Vorteil groß genug ist, um die Entscheidung über das, was politisch zu erreichen nicht möglich war, aufzugeben, bedarf noch der gewissenhaften Prüfung.

Die überparteiliche nationale 'Begegnung' betont, diese letzte ungeheure Restschuldung könne nur in dem befreiten Gefühl geleistet werden, daß damit der Grund der Tribute endgültig aus dem deutschen Volk genommen ist und in absehbarer Zukunft die deutsche Wirtschaft der deutsche Volkswirtschaft nicht mehr durch die Tributlasten in Gefahr sein werden. Dieses große Lob der deutschen Delegation anzuerkennen und ihren großen Wert zu würdigen, sollte auch denen eine Pflicht sein, deren Blick durch

parteipolitische Komplexe oder Abhängigkeit getrübt ist. Das Zentrumblatt 'Germania' stellt fest, daß die von Berlin erzielte und vorbereitete restliche Streichung der Reparationen nicht erreicht worden sei. Der demokratische 'Orientier' schreibt, daß jetzt alle Kritik über die von den deutschen Unterhändlern gewählte Taktik schweigen müßte, da es allen fühlbar werde, daß nunmehr die Kräfte zu einem neuen wirksamen Schritt das Ergebnis der Launener Konferenz gegeben seien.

Auslandsstimmen zu Lausanne.

Die Pariser Presse beglückwünscht Herriot.

Die gesamte Pariser Morgenpresse begrüßt ohne Unterbrechung der politischen Einleitung den Abschlus der Launener Verhandlungen und beglückwünscht den französischen Ministerpräsidenten, die französische Delegation auf der ganzen Linie zum Sieg geführt zu haben. Man unterstreicht besonders, daß Frankreich nicht eine einzige seiner Forderungen aufgegeben habe.

London sehr befriedigt.

Das ganze politische London folgte in äußerster Spannung den Ereignissen in Lausanne. Als die Kunde von der grundsätzlichen Einigung durchkam, war die Begeisterung überall sehr groß. In amtlichen Kreisen wird sofort zum Ausdruck gebracht, daß unabhängig von den Einzelheiten des Abkommens ein ganz unerwarteter Fortschritt erzielt worden sei, und daß die Tributlasten nunmehr — soweit das Gebiet profitorischer Politik in Frage komme — als tot und erledigt angesehen werden könnten. Was Deutschland noch zu leisten habe, sei im Vergleich zu den bisherigen Tributlasten nur geringfügig, und alle Vorbereitungen seien getroffen, um Deutschland vor neuen wirtschaftlichen Erschwernissen durch Reparationsleistungen zu bewahren.

Die englische Presse vertritt deutlich ihre Erleichterung. Sie betont, daß das Ende der Reparationen da sei, und daß damit ein vollkommener neuer Abschnitt in der Geschichte Europas begonnen hat. Nur der abenteuerliche Versuch, das Herriot' in sehr unzufrieden, daß man Deutschlands politischen Forderungen der Beilegung der Kriegsschuld und der Wiederherstellung der Zahlungsfähigkeit aus dem Wege gegangen sei.

Polen ist unzufrieden.

Aus Warschau wird gemeldet: Die polnische Presse ist mit dem Ergebnis in Lausanne nicht zufrieden. Kurier Warszawa nennt den Ausgang eine neue Vertagung des Polen schätzungsweise Dilliarne Gegenstand. Polens Verlust, daß die Reparationsleistungen der kleineren Staaten vor den Großmächten juristisch nicht müßten. In jedem Falle hätte Deutschland noch 15 Milliarden Reichsmark zahlen müssen. Die Forderung der französischen Regierung und getrennt eine Entschädigung annehmen, die die Pariser Regierung auffordert, in Genuß auf Neutralisierung der deutschen Kriegsschuld hinzutreten. Die Forderung der französischen Regierung, daß die deutsche Grenzgebiete in Lausanne als ein fünfjähriger Krieg sein könne. — Und die polnischen Grenzgebiete? Die

Die linksdemokratische 'Sozialistische Zeitung' schreibt, in dem Vertrag zwischen Lausanne und Bernidung sei eine Zwittermischung gewonnen.

Der sozialdemokratische 'Sozialist' sagt, daß die Launener Konferenz nicht verstanden werden kann, wenn nicht die deutsche Delegation die Anerkennung nicht verlangen, daß sie nicht die Bewilligung befehlen habe, die Konferenz scheitern zu lassen. Die deutsche Sozialdemokratie werde, unbeschadet ihrer früheren Position, dem gegenwärtigen Ergebnis der Launener Konferenz objektiv würdigen.

Amerika voller Sorgen.

In Washington zeigt man sich in hohen politischen Kreisen über die Launener Regelung höchst erfreut. Im Staatsdepartement wird erklärt, daß nunmehr der Weg für die Regelung der Kriegsschuldentragung frei sei. Man betont, daß die amerikanische Regierung eine Gesamtregelung ablehne, sondern mit den Schuldländern einzeln verhandeln wolle. Die nächsten Schritte müßten nun von den Schuldländern unternehmen werden. Die amerikanische Regierung der Vereinigten Staaten entgegenkommen werde, ohne jedoch irgendwelche bindende Verpflichtungen machen zu können.

Gegenüber diesem Washingtoner Optimismus wird in der New Yorker Presse festgestellt, daß die amerikanische Regierung durch die zweite europäische Front gerade in diejenige Lage hineingeworfen worden sei, die es peinlich habe vermeiden wollen. Die amerikanische Regierung sei jetzt gezwungen, entweder die Kriegsschulden zu freieren oder beträchtlich herabzusetzen, oder aber die Schuld für die Verbindung der Wiedertreue normaler Wirtschaftsbeziehungen auf sich zu nehmen. Wenn man die Salbung des amerikanischen Geschäfts, so würde die amerikanische Regierung wirtschaftlich nichts anderes tun können, als im Dezember ein neues Memorandum für die dann fälligen Zahlungen zu bewilligen. Andererseits würde die Launener Regelung die Rückzahlung der französischen amerikanisch-deutschen Rechte gänzlich beeinträchtigen.

Mitglieder des amerikanischen Kongresses äußern sich über die Regelung von Lausanne stark verärgert. Der republikanische Senator Johnson erklärte, bezüglich der Schuldentragung sei der Kongress nicht in der Lage zu sein, wie bei der Annahme des Memoratoriums. Der Führer der demokratischen Mehrheit des Repräsentantenhauses, Rainey, bezeichnete das Abkommen von Lausanne als niederträchtig. Präsident Hoover habe die Annahme des Memoratoriums die Verfassung verletz und neue Milliarden Dollar aus der Hand gegeben, die die amerikanischen Steuerzahler jetzt bezahlen müßten.

Heute unterzeichnet.

Der Vertrag von Lausanne ist am Samstagvormittag in der feierlichen Schlüsselung der Konferenz von sämtlichen beteiligten Mächten unterzeichnet worden.

Aufreubrührung im Preussischen Landtag.

Die Amnestie abgelehnt. — Sitzung aufgelassen.

Im Preussischen Landtag begann die Freilassung, in der die Entscheidung über die Amnestie fallen sollte, mit einem sehr heftigen Aufbruch. Der Nationalsozialist Bohle gab den Inhalt eines Flugblattes bekannt, das die Sozialdemokraten in Hameln und Umgegend verbreitet haben, und das die schwersten Beschimpfungen gegen die Nationalsozialisten und gegen den Redner selbst enthielt. U. a. sei, so führte der Redner aus, ihm eine Verurteilung über deutsche Frauen in den Mund gesetzt worden, die er nie getan habe.

Der leidenschaftlich vorgebrachte Protest des nationalsozialistischen Redners wurde von dem Inhalt des Flugblattes her nationalsozialistisch begleitet, die sich von Stunde zu Stunde immer mehr steigerten, so daß man die Befürchtungen hatte, die Sitzung würde sofort aufgelassen. Drohende Rufe schallen zu den Tönen des Amnestiebeschlusses.

Die Sitzung wurde immer härter, zumal der Abg. Dr. Freisler, der sofort nach Bohle das Wort nahm, seinem Fraktionsfreund unter härtesten Angriffen gegen die Sozialdemokraten zustimmte und die Gefährdung des gesamten Staatswesens durch die nationalsozialistische Verleumdungselbst sagte die Nationalsozialisten nannte. So war die Luft sehr reichlich mit Gift getränkt. Die Entscheidung, falls das die Amnestie beschlossen wird, wurde dem Reichstag durch den Reichsminister Dr. Schmidt (Rechtsw.) in einer längeren Erklärung nationalsozialistischer Artikale gegen die Justiz, gegen Richter Staatsanwälte und Rechtsanwälte zurückgewiesen. Der Führer der Nationalsozialisten, Abgeordneter Rabe, widersprach in außerordentlich leidenschaftlichen Worten den Darlegungen des Ministers, verurteilte das Regierungsinstitut und die politisch beeinflusste Justiz, besämpfte die

Amnestievorlage des Staatsrates, den er unter der Bezeichnung des Hauses einen 'Verschiebungsplan' nannte und hielte zum Schluß unter hitzigen Beschuldigungen und Verleumdungen seiner Freunde die Forderung, daß eine Amnestie nach dem Sinne der Nationalsozialisten kommen müsse. Rufe lie nicht, so erklärte der Redner, dann würde der Landtag auflösen.

Mit der Zustimmung Dr. Schmidt hat gegen die Amnestie der Abg. Rabe wandte, daß bei den Nationalsozialisten ein Proteststurm aus. Es gelang dem Präsidenten nicht, die Ruhe wiederherzustellen. Die Sitzung wurde unterbrochen.

Nach Wiedereröffnung handelte man die Amnestiefrage über die Amnestie. Für die Nationalsozialisten erklärte Abg. Dr. Rabe sich für den von Landtag bereits angenommenen Amnestieentwurf und gegen die von Rabe vorgeschlagene Amnestie.

Nunmehr sollte die Verengerungssprache fortgesetzt werden. Es kam aber nicht mehr zu einer ordentlichen Verhandlung. Wiederholte wurde die Sitzung unterbrochen. Der Versuch, den Nationalsozialisten die Amnestie zu bewilligen, scheiterte, da dieser von Berlin abwesend ist. Abg. Dr. Freisler (Nat.-Soz.) bringt außerhalb der Tagesordnung einen Antrag ein, dem die Verlegung des Berliner Reichstages nach Bonn verbunden ist. Dem Redner verlas ein Schreiben von Weich, das dieser vor einiger Zeit an die nationalsozialistische Fraktion gerichtet hat und in dem schwere Beschwörungen gegen Berliner Parteigruppen enthalten sind. Der Führer der Nationalsozialisten, Abgeordneter Rabe, widersprach in außerordentlich leidenschaftlichen Worten den Darlegungen des Ministers, verurteilte das Regierungsinstitut und die politisch beeinflusste Justiz, besämpfte die



Anfragestimmung im Preussischen Landtag.

(Fortsetzung von Seite 2.)

Bericht über die Polizeipräsidenten Graefvitz und Bierbaum...

Der Antrag der Nationalsozialisten fordert Beauftragung des Innenministers...

Der Berliner Polizeipräsident, Hr. Graefvitz, erklärt, dass er sich nicht für einen Antrag...

Der Antrag wird dem Polizeiverordnungsamt überwiesen.

Der Antrag wird dem Polizeiverordnungsamt überwiesen. Hr. Dr. v. Winterfeldt (Dnat.) stimmt dem Vorredner darin zu...

Hierzu tritt das Haus in die noch mehrheitliche Abstimmung über die Anträge...

Hugenberg fordert berufsständische Wirtschaftsgliederung.

Gebung der Landwirtschaft bedeutet Gründung des Binnenmarktes und Milderung der Arbeitslosigkeit.

Dr. Hugenberg sprach am Freitag in Helsen und beschäftigte sich vor allem mit den notwendigen Maßnahmen zur Rettung der Landwirtschaft.

Die Landwirtschaft ist das A und O des wirtschaftspolitischen Aufbaus. Dem sie nicht gesund, wird nichts gesund...

Wir wollen einen freien Bauer, der seine Scholle als den Fromen betrachtet, den Gott ihm zur Verwaltung anvertraut hat.

Unter einschuldiger und befreiter Bauer wird nicht willkürlich seinen Hof mit beliebigen Schulden neu belasten dürfen...

Das gäbe eine ähnlliche Mißgattung, wie es vor ein paar Jahren die berufsständigen Parteien waren.

Überall sind im deutschen Volke die Kräfte folgender Entwicklungen freigegeben...

Das Beispiel der Landwirtschaft ist ein einfaches und klares. Wir haben ein einst blühendes und freies ländliches Gewerbe...

1920 habe ich in einem erst Ende 1928 veröffentlichten Aufsatz die Organisierung der Landwirtschaft verlangt.

Erstarrt als Agrarprogramm der Nationalsozialisten im Reichstag vorgetragen hat...

Die Deutschnationalen fordern Eingreifen der Reichsregierung in Preußen.

Die deutschnationale Fraktion des Preussischen Landtages hielt am Freitag abend eine Sitzung ab...

Nach der fünfzehnten Sitzung des Preussischen Landtages trat die deutschnationale Fraktion sofort zu einer Sitzung zusammen.

Alle Hoffnung auf Rettung aufgegeben.

64 Personen beim Untergang des französischen U-Boots ertrunken. — Die Leichenboje gefunden?

Die Suchfahrzeuge sind am Freitag auf die folgende Leichenboje des gesunkenen Unterseebootes „Prometheus“ getroffen...

Das für die ganz großen Unterseeboote des neuesten Typs ausgerichtete frägleiche Beobachtungsnetz noch nicht gebildet worden sind.

Die Marineintendant Oberburg hat natürlich alle erforderlichen Rettungsmaßnahmen ergreifen.

Die amerikanischen Weltflieger bei Minsk notgelandet.

Der Generalsekretär der Gesellschaft „Chowaschik“, Malinowski, hat von der Leitung der wehrpflichtigen Gesellschaft...

Die bisherigen amtlichen Meldungen besagen, daß die Verlegungen der beiden Flieger nur geringfügiger Natur sind.

Zwei französische Flugzeuge verbrannt.

Nach gleichzeitiger mit der Unglücksbotschaft über den Untergang des U-Bootes traf die Nachricht von einem neuen Unfall in der französischen Armee ein.

wird vorgeschlagen haben und ohne die sie nicht in Ordnung kommen kann.

Die deutschnationale Fraktion des Preussischen Landtages hielt am Freitag abend eine Sitzung ab, über die von der Fraktion folgender Bericht herausgegeben wird:

Alle Hoffnung auf Rettung aufgegeben. 64 Personen beim Untergang des französischen U-Boots ertrunken.

Die Suchfahrzeuge sind am Freitag auf die folgende Leichenboje des gesunkenen Unterseebootes „Prometheus“ getroffen.

Das für die ganz großen Unterseeboote des neuesten Typs ausgerichtete frägleiche Beobachtungsnetz noch nicht gebildet worden sind.

Die Marineintendant Oberburg hat natürlich alle erforderlichen Rettungsmaßnahmen ergreifen.

Die amerikanischen Weltflieger bei Minsk notgelandet.

Der Generalsekretär der Gesellschaft „Chowaschik“, Malinowski, hat von der Leitung der wehrpflichtigen Gesellschaft...

Die bisherigen amtlichen Meldungen besagen, daß die Verlegungen der beiden Flieger nur geringfügiger Natur sind.

Zwei französische Flugzeuge verbrannt.

Nach gleichzeitiger mit der Unglücksbotschaft über den Untergang des U-Bootes traf die Nachricht von einem neuen Unfall in der französischen Armee ein.



Napoleon Franz Joseph, Herzog von Reichstadt, starb vor 100 Jahren...

Advertisement for Kaloderma-Rasierer-Seeife. Features text: 'Kühles, glattes Rasieren', 'Glyzerinhaltig', 'Die Klinge schabst nicht-sie gleitet!', 'F. WOLFF & SOHN-KARLSRUHE'.

Selbstmordversuch einer Bäckermeistersfrau.

Hemmlingen. Die Bewohner der Bäckerstraße hörten nachts plötzlich einen Schrei im Zimmer der Frau Schröder. Beim Versuch, die verschlossene Tür zu eröffnen...

Aus Schimmerau.

Mitschen. Der schon betagte Zettlermeister A. Weismann wurde mit durchschnittener Halsfadenschnur tot aufgefunden. Die Verlautbarung, soll Schimmerau zu diesem Schicksal verurteilt haben.

Ein Richter beim Termin vom Schlag getroffen.

Ortiz. Als der 47jährige, unverheiratete Amtsgerichtsrat Dr. Reichmann Termin in Zivilsachen abhielt, fiel er plötzlich vom Stuhl, weil ihm die Leibesmacht überfallen hatte. Auf ärztliche Anordnung wurde er in die Wohnung gebracht, wo ein Schlaganfall festgestellt wurde.

Verbandsrat der Uhrengroßhändler.

Gotha. Der Verband Deutscher Uhrengroßhändler (Zeh) hielt hier seine Hauptversammlung unter dem Vorsitz des Handelsgerichtsrats Karl Goldschmidt (Leipzig) an. In der Tagung nahmen rund 150 Vertreter aus allen Teilen des Reiches sowie Vertreter des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher (D.U.V.) und des Wirtschaftsverbandes der Deutschen Uhrenindustrie (Die Donauvereinigten) teil.

Eigenartige Zugenleistung.

Erfurt. Wie die Reichsbahnverwaltung Erfurt mitteilt, entleerten am Freitagmorgen um 6.30 Uhr in Stotterheim beim Rückmarsch eines Güterzuges am Schluss drei Wagen. Die Entleerung ist dadurch eingeleitet, daß der Lokführer im Verschiebepfad der Weide aufsteigt und mit den beiden nachfolgenden beladenen Wagen entleert. Das Hauptziel war bis 8.19 Uhr gepeilt. Der von Erfurt fällige Güterzug 47 wurde in Erfurt zurückgehalten und konnte erst nach etwa 2 Stunden weitergeleitet werden. Bei dem Unfall liegt ein Personalarbeitsverbot nicht vor. Der Materialschaden ist gering. Die Aufzähnungsbearbeitung und die Aufgleisung der Wagen nahmen zwei Stunden in Anspruch.

bringen kann. Das einzige, was ihm vielleicht helfen wird, das Mädel um den Vater zu lösen.

Gerda hält sich mit dem alten Manne wohl. Als teils sich seinem abgeklärten, teils dem schmelzenden Sommerabend frierenden Körper ihre Wärme mit. Er murmelt: „... Dante ...“ Sie lächelt, das es roh ist, was sie jetzt tut, aber sie zittert, daß er in einer Stunde nicht mehr die Kraft haben könnte, ihr den Weg zu weisen, den Hans Rümer gehen muß.

Sie Holt den Brief Direktor Rümers aus der Jüdentasche mit dem Monogramm G. R. - kränzt einen Augenblick: wenn es G. R. maret Gerda Rümer! ... und entlastet den Brief.

Sie tut es umständlich langsam, raschelt, damit der alte Herr aufmerksamer wird. Geküßt das Papier, dann legt sie hitzend, schmeichelnd:

„Ihr Urteil, Herr Professor, über den Schreiber dieser Zeilen ... nur ein paar Worte, Herr Professor ... bitte ...“

Gerda Mann hielt trotz ihrer großen Zerkleiner in diesem Augenblick aus wie ein unermüdetes, feines Schützchen. In der Hand hielt sie ein glänzendes, tiefrot gefärbtes Tuch.

Der alte Herr lächelt, sich plötzlich reich und lebend, weil ein so junges Geschöpf, das ihm ein warmer Sommerabend ins Haus getragen, ihm um etwas bittet. Wenn er sich nur hätte zu schmeicheln können! ... Aber vielleicht ist dies die letzte Bitte, die er in seinem Leben noch erfüllen kann! ...

„Cupe“, murmelt er, kaum vernünftig. Gerda Holt das Wunder Glas vom Schreibtisch, hebt die lahme Hand auf dem Gesicht des alten Herrn - drängt, liebkost ihn vor Ungehörig:

„Hier! Hier! Bitte, bitte ...“ Professor Ernst Müller legt die Lupe auf die Worte. Die Worte sind belanglos: ... vernicht nicht, daß der Richter ... Er knist. Der Schrift erkennt. Die hatte er vor fernem gesehen ... nur anders damals ... verriet damals ... doch die

Aus dem Weinbatter Land

Bürgermeister a. D. Knochenhauer unter Meineidsanfrage.

Sanderleben. Unter der Anklage des Meineids wurde vor dem Schöffengericht Bernburg gegen den früheren Bürgermeister von Sanderleben und jetzigen Landwirt Richard Knochenhauer ein Meineidsverbot verhandelt. Die Anklage wirft ihm vor, am 6. Mai 1921 eine falsche eidesstattliche Versicherung abgegeben und im Offenbarungseidverfahren ein falsches Vermögensverzeichnis geliefert zu haben. Hiernach sollte er unter Vermeidung der Strafe die Wahrheit über das Eigentum der Stadt Sanderleben, eine Schreibmaschine und einen Bratapparat im Vermögensverzeichnis nicht aufgeführt haben, um diese Werte dem Zugriff des Gläubigers zu entziehen. Der Ankläger, Staatsanwalt, wegen mangelhafter tatsächlicher Aufklärung vier Monate Gefängnis, im übrigen Verurteilung der Sache an das Schwurgericht. Der Verteidiger plädierte auf Freisprechung. Das Gericht ließ sich im wesentlichen den Ausführungen des Anklägers an und verurteilte das Urteil dahin, daß wegen Meineidsverdachts in Bezug auf die Hogenanleihe die Sache an das Schwurgericht abgegeben wird, der Angeklagte im übrigen freigesprochen wird.

Ueber 450 Meldungen zum freiwilligen Arbeitsdienst.

Bernburg. Die Zahl der in der Frankfurteren erstellten Meldungen zum freiwilligen Arbeitsdienst betrug über 450. Die zunächst aufzufüllende Stamm- und Lehrabteilung löst aus 215 Freiwilligen bestehen, um zunächst Aufsicht- und Verwaltungspersonal auszubilden. Die betreffenden erhalten eine dreimonatige Ausbildung, die für die spätere Vernehmung als Post- und Dreiermeister befähigen soll.

Zu Hermann Conradis 70. Geburtstag.

Zeitzsch. Am 12. Juli dieses Jahres schied die Stadt Zeitzsch in schlichter Weise das Geburtstagsfest des in jungen Jahren verstorbenen Vorsitzenden der Dichtervereinigung Hermann Conradis, der an diesem Tage im Jahre 1862 in Zeitzsch geboren wurde. Wissen auch nur wenige Zeitzscher, daß vor 70 Jahren in der Leopoldstraße ein Mensch geboren wurde, der trotz seines frühen Todes als faunischer Schriftsteller und als eigenartiger Dichterschriftsteller einen eigenen Namen verdient hat.

Kommunistische Ausschreitungen.

Silbuhrahausen. Auf dem großen Gleisberge bei Mühlritz befindet sich seit einiger Zeit ein kleiner, aber hoher Schornstein, das in den Abendstunden durch 300 elektrifizierte Glühbirnen weit in die fahrgastreiche Lande leuchtet. Eine harte SA-Wache ist an dem Kreis stationiert. Abends verweigert die kommunistische SA-Wache mit Säcken und Knüppeln zu überfallen. Sie erreichen aber ihr Ziel nicht und beschäftigen dafür Straßenpassanten, Frauen und Motorradfahrer. Auf der Straße hatten sie mit vor sich einen roten Scheinwerfer angebracht. Als der Mühlritzer Gendarmeriebeamte erschien, ergriffen die Kommunisten die Flucht. Die dreimalige Aufforderung, stehen zu bleiben, beachteten sie nicht. Erst als die Polizei hinter Schreie und Schüsse nachdrückte, blieben sie stehen. Der Anführer wurde

Merkmale sind die gleichen ... die Wagen, Bindungen, Intervalle ... Wo hatte er sie gesehen, diese Schrift? Wo nur ... Es ist so wichtig! ... Wenn Sie wüßten, wie wichtig es ist!

Und Gerda hält schon ein Blatt Papier auf den Boden und einen Bleistift, um mitzuschreiben, was sie hören wird, denn sie fühlt, daß der kleine Professor weit so jagen hat von dieser Schrift.

Der alte Herr nimmt den ermutigenden Blick in sein dämmern des Bewußtsein auf ... ihm ist summe wie noch nie ... Kleines Mädchen ... sie baumelt umher, als ob sie ein kleines, dummes Mädchen ... erhofft Bekätigung ihres Liebesglücks! Erwartet letzte Auskunft über einen Mann, für den sie sich schon längst entschieden hat im Grunde ihres Herzens.

Gerda ist fast so hoch wie er, fast so jung wie er ist. Sie ist so jung wie er ist. Sie ist so jung wie er ist. Sie ist so jung wie er ist.

Er will es ausprechen, das Mädchen dieses kleinen Mädchens ... hat er denn einmal ein einziges Mal Unheil verurteilt können durch all die Wahrheiten, die er aus Schriftzügen herausgelesen und gesagt hat!

„Warum soll er nicht liegen? Fragen - dieses Mal ... Demut liegen? ... Ein kleines Mädchen ... hat er denn einmal ein einziges Mal Unheil verurteilt können durch all die Wahrheiten, die er aus Schriftzügen herausgelesen und gesagt hat!

„Warum soll er nicht liegen? Fragen - dieses Mal ... Demut liegen? ... Ein kleines Mädchen ... hat er denn einmal ein einziges Mal Unheil verurteilt können durch all die Wahrheiten, die er aus Schriftzügen herausgelesen und gesagt hat!

„Warum soll er nicht liegen? Fragen - dieses Mal ... Demut liegen? ... Ein kleines Mädchen ... hat er denn einmal ein einziges Mal Unheil verurteilt können durch all die Wahrheiten, die er aus Schriftzügen herausgelesen und gesagt hat!

Wie eine helle Glode schwingt sich die

Bersäuligkeit voll stürmischen genialen Wollens war, der eine besonders empfindliche Natur für die Gegenstände seiner Zeit in ihrer ganzen tragischen Bedeutung zu empfinden wußte, wissen auch nur wenige Schriftsteller von seinem Wesen, seinen geistlichen und weltlichen Kränkheiten und seinem Ringen, um Anerkennung zu werden, hat ihn auch die Dichterei seiner Zeit schnell vergessen. In der Hermann Conradis doch ein Künstler, durchdrungen von einem großen dichterischen Talent, wußte harter künstlerischer Gaben, die noch entwicklungsstadium waren. Unvergänglich hat er nur in einzelnen Schöpfungen geschaffen.

Äußen. Der neue Rektor best. Durch Verfügung des Anhaltischen Staatsministeriums ist die Stellung für Volkshilfsleiter, die Wahl des Professors Dipl.-Ing. K. Kopp zum Direktor der Gewerbe-Hochschule Zeitzsch für die Amtszeit 1923/24 befähigt worden.

Äußen. Mit dem Vogelkondensator hat das diesjährige Schützenfest seinen Anfang. Dem Festkomitee ist dabei Fleischermeister Hugo Zamfatsch als Errung die Würde des Vogelkondensator. Zum Solisten mit den nächstfolgenden Treffern Möbelschleifer Lorenz und Maurermeister Ziffermann. Beim Schützen der Endentscheid wurde cand. Ing. Kolb akademischer Schützenkönig.

Aberfeld. Ein eigenartiger Unfall ist es, das hier am Einwohnern die Augen zu öffnen. Eine Schafherde, die im Wald bei Zeitzsch getrieben worden, als ein Motorradfahrer mit Sozia die Straße passierte. Möglicherweise ein einzelnes Schaf aus dem Rudel wieder hinaus auf die Straße, direkt vor dem Motorrad. Der Fahrer fuhr nicht und sogen sich erbeuliche Arm- und Fußverletzungen zu; dem Tiere wurde erkranklich wenig Schaden zugefügt.

Berth. (Die Leiche) des am Sonntag bei Tothheim ertrunkenen Maurers Walter Schwanz von hier wurde von einem Badler in der Elbe bei Madeburg gefunden. Der Schwanz wurde im Madeburger Teichschiffhaus aufgehoben und sollte als unkenntlich herbeigeführt werden. Durch Zufall erkannte eine Schulfreundin des Verunglückten die Leiche, so daß die Angehörigen benachrichtigt werden konnten. Da eine Lebererkrankung die Ursache nicht möglich war, erfolgte die Beiseisung auf einem Madeburger Friedhof.

Auch ein Doppelpolierener.

Frankfurt. Kurz vor Wagna der sozialdemokratischen Regierung des Landes Brandenburg im Jahre 1920 wurde vom Reichsministerium der Finanzen die Besetzung der Ministerstelle, die die Reichsbankverwaltung der Minister übernahm. Nach diesem Gesetz erhält der frühere sozialdemokratische Finanzminister, Leberecht Reichsminister und Landtagsabgeordneter Dr. Falzer, ein Ministeramt, das heißt in dem Reichstag als unentgeltliches Einkommen, sowie die Hälfte der jährlichen Subventionen übersteigt, auf die Besätze anzurechnen werden kann. Die Empfänger eines Ministeramtes erhält die Besätze, die dem Staatshilfsministerium jeweils Mittelung über ihr Einkommen zu machen. Eine solche Mittelung

Wann vor Wagna der sozialdemokratischen Regierung des Landes Brandenburg im Jahre 1920 wurde vom Reichsministerium der Finanzen die Besetzung der Ministerstelle, die die Reichsbankverwaltung der Minister übernahm.

Wann vor Wagna der sozialdemokratischen Regierung des Landes Brandenburg im Jahre 1920 wurde vom Reichsministerium der Finanzen die Besetzung der Ministerstelle, die die Reichsbankverwaltung der Minister übernahm. Nach diesem Gesetz erhält der frühere sozialdemokratische Finanzminister, Leberecht Reichsminister und Landtagsabgeordneter Dr. Falzer, ein Ministeramt, das heißt in dem Reichstag als unentgeltliches Einkommen, sowie die Hälfte der jährlichen Subventionen übersteigt, auf die Besätze anzurechnen werden kann. Die Empfänger eines Ministeramtes erhält die Besätze, die dem Staatshilfsministerium jeweils Mittelung über ihr Einkommen zu machen. Eine solche Mittelung

Wann vor Wagna der sozialdemokratischen Regierung des Landes Brandenburg im Jahre 1920 wurde vom Reichsministerium der Finanzen die Besetzung der Ministerstelle, die die Reichsbankverwaltung der Minister übernahm.

Wann vor Wagna der sozialdemokratischen Regierung des Landes Brandenburg im Jahre 1920 wurde vom Reichsministerium der Finanzen die Besetzung der Ministerstelle, die die Reichsbankverwaltung der Minister übernahm. Nach diesem Gesetz erhält der frühere sozialdemokratische Finanzminister, Leberecht Reichsminister und Landtagsabgeordneter Dr. Falzer, ein Ministeramt, das heißt in dem Reichstag als unentgeltliches Einkommen, sowie die Hälfte der jährlichen Subventionen übersteigt, auf die Besätze anzurechnen werden kann. Die Empfänger eines Ministeramtes erhält die Besätze, die dem Staatshilfsministerium jeweils Mittelung über ihr Einkommen zu machen. Eine solche Mittelung

Wann vor Wagna der sozialdemokratischen Regierung des Landes Brandenburg im Jahre 1920 wurde vom Reichsministerium der Finanzen die Besetzung der Ministerstelle, die die Reichsbankverwaltung der Minister übernahm. Nach diesem Gesetz erhält der frühere sozialdemokratische Finanzminister, Leberecht Reichsminister und Landtagsabgeordneter Dr. Falzer, ein Ministeramt, das heißt in dem Reichstag als unentgeltliches Einkommen, sowie die Hälfte der jährlichen Subventionen übersteigt, auf die Besätze anzurechnen werden kann. Die Empfänger eines Ministeramtes erhält die Besätze, die dem Staatshilfsministerium jeweils Mittelung über ihr Einkommen zu machen. Eine solche Mittelung

Wann vor Wagna der sozialdemokratischen Regierung des Landes Brandenburg im Jahre 1920 wurde vom Reichsministerium der Finanzen die Besetzung der Ministerstelle, die die Reichsbankverwaltung der Minister übernahm. Nach diesem Gesetz erhält der frühere sozialdemokratische Finanzminister, Leberecht Reichsminister und Landtagsabgeordneter Dr. Falzer, ein Ministeramt, das heißt in dem Reichstag als unentgeltliches Einkommen, sowie die Hälfte der jährlichen Subventionen übersteigt, auf die Besätze anzurechnen werden kann. Die Empfänger eines Ministeramtes erhält die Besätze, die dem Staatshilfsministerium jeweils Mittelung über ihr Einkommen zu machen. Eine solche Mittelung

Wann vor Wagna der sozialdemokratischen Regierung des Landes Brandenburg im Jahre 1920 wurde vom Reichsministerium der Finanzen die Besetzung der Ministerstelle, die die Reichsbankverwaltung der Minister übernahm. Nach diesem Gesetz erhält der frühere sozialdemokratische Finanzminister, Leberecht Reichsminister und Landtagsabgeordneter Dr. Falzer, ein Ministeramt, das heißt in dem Reichstag als unentgeltliches Einkommen, sowie die Hälfte der jährlichen Subventionen übersteigt, auf die Besätze anzurechnen werden kann. Die Empfänger eines Ministeramtes erhält die Besätze, die dem Staatshilfsministerium jeweils Mittelung über ihr Einkommen zu machen. Eine solche Mittelung

Wann vor Wagna der sozialdemokratischen Regierung des Landes Brandenburg im Jahre 1920 wurde vom Reichsministerium der Finanzen die Besetzung der Ministerstelle, die die Reichsbankverwaltung der Minister übernahm. Nach diesem Gesetz erhält der frühere sozialdemokratische Finanzminister, Leberecht Reichsminister und Landtagsabgeordneter Dr. Falzer, ein Ministeramt, das heißt in dem Reichstag als unentgeltliches Einkommen, sowie die Hälfte der jährlichen Subventionen übersteigt, auf die Besätze anzurechnen werden kann. Die Empfänger eines Ministeramtes erhält die Besätze, die dem Staatshilfsministerium jeweils Mittelung über ihr Einkommen zu machen. Eine solche Mittelung

Wann vor Wagna der sozialdemokratischen Regierung des Landes Brandenburg im Jahre 1920 wurde vom Reichsministerium der Finanzen die Besetzung der Ministerstelle, die die Reichsbankverwaltung der Minister übernahm. Nach diesem Gesetz erhält der frühere sozialdemokratische Finanzminister, Leberecht Reichsminister und Landtagsabgeordneter Dr. Falzer, ein Ministeramt, das heißt in dem Reichstag als unentgeltliches Einkommen, sowie die Hälfte der jährlichen Subventionen übersteigt, auf die Besätze anzurechnen werden kann. Die Empfänger eines Ministeramtes erhält die Besätze, die dem Staatshilfsministerium jeweils Mittelung über ihr Einkommen zu machen. Eine solche Mittelung

Wann vor Wagna der sozialdemokratischen Regierung des Landes Brandenburg im Jahre 1920 wurde vom Reichsministerium der Finanzen die Besetzung der Ministerstelle, die die Reichsbankverwaltung der Minister übernahm. Nach diesem Gesetz erhält der frühere sozialdemokratische Finanzminister, Leberecht Reichsminister und Landtagsabgeordneter Dr. Falzer, ein Ministeramt, das heißt in dem Reichstag als unentgeltliches Einkommen, sowie die Hälfte der jährlichen Subventionen übersteigt, auf die Besätze anzurechnen werden kann. Die Empfänger eines Ministeramtes erhält die Besätze, die dem Staatshilfsministerium jeweils Mittelung über ihr Einkommen zu machen. Eine solche Mittelung

Wann vor Wagna der sozialdemokratischen Regierung des Landes Brandenburg im Jahre 1920 wurde vom Reichsministerium der Finanzen die Besetzung der Ministerstelle, die die Reichsbankverwaltung der Minister übernahm. Nach diesem Gesetz erhält der frühere sozialdemokratische Finanzminister, Leberecht Reichsminister und Landtagsabgeordneter Dr. Falzer, ein Ministeramt, das heißt in dem Reichstag als unentgeltliches Einkommen, sowie die Hälfte der jährlichen Subventionen übersteigt, auf die Besätze anzurechnen werden kann. Die Empfänger eines Ministeramtes erhält die Besätze, die dem Staatshilfsministerium jeweils Mittelung über ihr Einkommen zu machen. Eine solche Mittelung

Wann vor Wagna der sozialdemokratischen Regierung des Landes Brandenburg im Jahre 1920 wurde vom Reichsministerium der Finanzen die Besetzung der Ministerstelle, die die Reichsbankverwaltung der Minister übernahm. Nach diesem Gesetz erhält der frühere sozialdemokratische Finanzminister, Leberecht Reichsminister und Landtagsabgeordneter Dr. Falzer, ein Ministeramt, das heißt in dem Reichstag als unentgeltliches Einkommen, sowie die Hälfte der jährlichen Subventionen übersteigt, auf die Besätze anzurechnen werden kann. Die Empfänger eines Ministeramtes erhält die Besätze, die dem Staatshilfsministerium jeweils Mittelung über ihr Einkommen zu machen. Eine solche Mittelung

hat ihn. Falzer trotz Erblassens unterlassen. So daß ihm jetzt die Auszahlung des Ruhegeldes vorläufig gekümmert wurde. Das zuhörende Finanzamt hat sich überdeswegen annehmen lassen, gegen Dr. Falzer auf dem Verlangen bei der Abgabe seiner Vermögenssteuererklärung schuldig gemacht hat, so daß er in den Verdacht gelangt, sich der Auskunft über sein Vermögen entgegen zu stellen.

Klara Paschold und Werner begnadigt

Lebenslängliches Zuchthaus. Weimar. Die Thüringische Regierung beschloß, die gegen die Witwensfrau Klara Paschold aus Gräfenthal und den Dampfermeister Werner aus Leipzig durch Urteil des Schwurgerichts in Rudolstadt vom 18. September 1921 wegen Raubmordes verhängten Todesstrafen in lebenslängliches Zuchthaus umzuwandeln.

Ausländischer Besuch.

Rechtsabteilung. Mehrere Direktoren der spanischen Staatsbahn weilten am Dienstag hier und bestaunten die Dielelektrischen Triebwagen der Neubaldersee Eisenbahn im Betriebe. Auch von der Eisenbahnverwaltung wurde ihnen ein technischer Bericht vorgelesen. Der von der Neubaldersee Eisenbahn selbst erhaltene Triebwagen, mit dem in elektrotechnischer Hinsicht eine neue Epoche beschritten worden ist, erzeugt als erster über Deutschlands Grenzen hinaus Interesse.

Senkung der Weidgeldgebühren.

Gohaus. Infolge vielfacher Beschwerden hat man sich entschlossen, die Weidgebühren für die Viehwirtschaft entsprechend der allgemeinen Wirtschaftslage herabzusetzen. Es werden künftig erhoben für eine Kuh 20 RM, für ein Rind 16 RM, und für ein Kalb 8 RM. Für Arbeitsvieh ist außerdem eine Ermäßigung von 10 Prozent für Abspalt- und Sozialrentenempfänger eine solche von 20 Prozent verfügt. Eine weitere Erleichterung ist darin zu erblicken, daß die Weidgebühren nicht in voller Höhe im Voraus, sondern in monatlichen Teilgebühren bezahlt werden können. Beim Weidengange der stehenden Herde geriet ein Rind im Walde auf stach brüchiges Gelände und verlor so tief, daß nur noch der Kopf und die Rückenpartie zu sehen waren. Inwieweit Einwohnern gelang es nach fundamentaler Untersuchung, das völlig ermatete Tier aus seiner Lage zu befreien.

Diphtherie und Scharlach.

Mandeburg. In der Zeit vom 22. Mai bis 3. Juli erkrankten in Mandeburg 10 Kinder und 9 Erwachsene an Diphtherie und 26 Kinder und 2 Erwachsene an Scharlach. Ein Kind ist an Scharlach gestorben.

Generalleutnant von Dresler 75 Jahre.

Mandeburg. Der letzte Friedenskommandeur des Jütland, Generalleutnant a. D. v. Dresler im 68. Lebensjahr, vollendet am 9. Juli sein 75. Lebensjahr. Der Jubilar wurde im Jahre 1912 zum Kommandeur dieses Regiments ernannt und übernahm das Kommando des Kommandos der 13. Reserve-Infanterie-Brigade.

Molm. (Goldene Hochzeit) Der Kuttentmann, jetzt Junalide Friedrich Zeitling und Marie, geborene Müller, feiern am 10. Juli das Fest der goldenen Hochzeit. Das goldene Jubelpaar erfreut sich guter körperlicher und geistiger Frische.

Wie kam sie aus dem Haus ... Die Schließel nehmen, hintergeben auf. Schließen, wieder heraufkommen, dem alten Herrn die Schließel wieder zur Hand legen und wieder hintergeben! Das Haus mochte offen bleiben ...

Veile steht sie auf. Schleicht auf Zehenspitzen zum Schreibtisch, legt den Umschlag mit den hundert Mark oben auf den Bücherstapel, gleitet zum Sofa, nimmt mit leiser Hand die Schließel, die kaum klingen, und greift zum Brief Director Rümers, der ausgereicht auf dem Schlafrock liegt.

Da freilich die Rümer eine alte Hand. Die Schließel drückt sie bis auf Blut ...

Sie wartet nicht, sich zu rühren. Dem neigt sie sich hier, rückt die Lampe näher ans Gesicht des Schlafenden und harret. Und hebt so eine Weile auf den Zehenspitzen - als gäbe es ein Erwachen aus tiefem Schlaf.

Dann legt sie ihre Hand bestühmt - wie zu einem Gruß - auf seine Augen, die sie schließt.

Sie geht zum Fenster, stößt es auf und atmet tief. Es weiterleuchtet. Der Wind schiebt durch die Ritze der Bäume. Eine Violine ... Ein Ström von Menschen schiebt vorbei. Dar wohl ein Kind in der Nähe und die Portierstellung zu Ende. Sie hört die Stimmen, hört einzelne Sätze zu ihr dringen: Ein hider Akt! ... Endlich was fürs Gemüt! ... Ich finde doch, daß der kleine Hilm

Er ist fast das Licht, sieht einen Einsturz aus offene Fensters, hält sich in eine Decke, ist halb wachend, halb träumend, bis die Vogel singen und die Scheiben rot erlassen vom Schein der Sonne, die für sie über einem neuen Tag aufsteht ...

„Dann ... als der Wilmann unten stehen geht ... zum Portier hinunter. Sie meldet den Tod. (Fortsetzung folgt)

Familien-Nachrichten

Heute nacht 1 Uhr entschlief plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, der

Fleischermeister Paul Heßler

im 64. Lebensjahre.
Dies zeigen in tiefer Trauer an
Martha Heßler, geb. Schäfer
Helene Schöne, geb. Hessler
Paul Heßler
Georg Schöne
Hilde Heßler, geb. Bernstein.

Halle (Saale), den 9. Juli 1932
Dorotheastr. 5.
Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 12. Juli, nachmittags 1 1/2 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. Kranzspenden nimmt die Beerdigungsanstalt „Pietät“ (M. Burkel, Kleine Steinstraße 4) entgegen.
Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.

Fleischer-Zwangsinnung Halle u. Umg.

Nachruf!
Nach einem arbeitsreichen Leben verschied heute nacht plötzlich und unerwartet unser Liebes Ehrenmitglied,

Engros-Fleischermeister Paul Heßler

im 64. Lebensjahre.
Der Verstorbene hat durch seine langjährige Zugehörigkeit zur Innung und Wirken im Vorstand nicht nur die Interessen der Innung jederzeit gefördert sondern durch sein aufrichtiges ehrliches Wesen sich die Achtung und Beliebtheit aller seiner Kollegen erworben.
Wir werden ihm ein dauerndes Andenken bewahren.

Halle (Saale), den 9. Juli 1932.
Der Vorstand
I. A. August Mangold, Obermstr.
Die Beerdigung findet Dienstag, den 12. Juli, nachm. 1 1/2 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. Alle Kollegen werden um recht rege Beteiligung gebeten.

Saison-Schluß-Verkauf

Teppiche
Gardinen
Vorhangstoffe
zu weit herabgesetzten Preisen

Einrichtungshaus Martick Alter Markt 2

Versäumen Sie nicht, meine 6 Schaufenster zu besichtigen

Nachruf.

Herr Engros-Fleischermeister Paul Heßler

plötzlich und unerwartet im 64. Lebensjahre durch den Tod entrisen.
Der Verstorbene war Mitgründer unserer Genossenschaft, hat derselben in den ersten 7 Jahren als Aufsichtsrats- und seit 1907 ununterbrochen als Vorstandsmitglied angehört und seine Arbeitskraft und vielseitigen Erfahrungen stets dem Wohl unserer Häuteverwertung gewidmet.

Seine vorbildliche Kollegialität sowie sein lauterer, aufrechter Charakter und sein unermüdetes Interesse sichern ihm für alle Zeiten von unserer Seite ein ehrendes Gedenken.
Möge ihm die Erde leicht sein!

Aufsichtsrat, Vorstand und Direktion der Häuteverwertung e. G. m. b. H.

Schnell und unerwartet, nach kurzem Leiden, verstarb am 7. Juli unser lieber Vater, Groß-, Ur-, Großvater und Onkel der

Schneidermeister Friedrich Denzau

im Alter von 91 Jahren.
Halle (Saale), den 9. Juli 1932
Die trauernden Hinterbliebenen.
Beerdigung findet Montag, den 11. Juli, nachmittags 3 1/2 Uhr auf dem Südfriedhof statt.
Frdl. zugedachte Kranzspenden daseibst abzugeben.

Gerhard Pollack Gertrud Pollack

geb. Kunitz
Vermählte
Rainstr. 17.

Nachruf!

Herr Engros-Fleischermeister Paul Heßler

In den langen Jahren seiner Tätigkeit als Vorstandsmitglied der Häuteverwertung e. G. m. b. H. Halle (Saale), haben wir ihn als einen gerechten und wohlwollenden Vorgesetzten kennengelernt, der für uns immer ein freundliches Wort hatte. Wir betrauern daher seinen Tod aus tiefster und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Angestellter und Arbeiter der Häuteverwertung e. G. m. b. H.

Halle (Saale)

Rheumatische Schmerzen

Sich hat seit mehreren Jahren an rheumatischen Schmerzen in der rechten Seite. Seite löst dieses verlor, war auch im Krankenhaus, hat aber alles nicht geholfen. Da hörte ich von Ihrem berühmten Kräuter-Pulver. Ich habe es mir in der Apotheke geholt, und ich sage Ihnen, nach Gebrauch von 2 Schachteln fühle ich mich schon wohler. Kann es mir jetzt empfehlen. So schreibt Kurt Müller, Wunddorf Str. 13 Weg, Halle, am 20. Mai 1932. Silber'sches Kräuter-Pulver befreit uns 100% von allen rheumatischen Schmerzen. Diese sind gerodet und kein Gemisch, dabei absolut unerschütterlich. Nach dem Goutaten des Herrn Dr. med. Hans Friedenthal enthält es gute Wirkungen bei Erkrankungen der Nierenorgane, des Urogenitalsystems und der Verdauungsorgane, sowie bei Gicht, Nervenismus, Überverlebung, rheumatischen Kopf- und Rückenbeschwerden. Blutreinigungsmittel. Schachtel 3.-20., enthält 15 Tage aus, bis hin pro. Vorher Tag nur 20 Pf. Borrätig in den Apotheken in Halle und in allen Apotheken in den umliegenden Städten

In dieser Jahreszeit kein Haushalt ohne Hallorontopfen!
D. BREHMER NACHF. - HALLE (SAALE) - OBERE LEIPZIGER STRASSE 43

Am Donnerstag, dem 7. Juli 1932, verstarb in Bad Tölz plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, unser guter Vater, der

Reichsbahn-Inspektor Hugo Hartung

im 52. Lebensjahre.
Halle a. S. (Bertramstr. 22), den 9. Juli 1932.
In tiefer Trauer:
Lina Hartung
Herbert Hartung
Bodo Hartung
Die Beerdigung findet Montag, den 11. Juli 1932, 12 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt. Beileidsbesuche dankend verbeten.

Heute morgen entschlief nach langem, schwerem Leiden unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter

Frau Antonie Volkland geb. Busch

im 65. Lebensjahre.
Im Namen aller Hinterbliebenen
Walter Volkland.
Queis, den 8. Juli 1932.
Beerdigung Montag 15 Uhr.

Statt Karlen.

Für die überaus herzliche Anteilnahme beim Heimgange unserer lieben Entschlafenen sprechen wir auf diesem Wege unsern tiefempfundenen Dank aus.
Familie Hermann Beßler
Schaafstädt, den 9. Juli 1932.

Verzogen nach Große Steinstraße 69

zwischen Hauptpost u. Stadthaus (früher Wohnung von Frauengr. Dr. Keller)
Walther Maus
Stattl. gedoppelter Dentist, Fernspr. 2684
Sprechzeit: 8-1 und 3-17 Uhr

Elsbeth Tanneberg Walter Schulz

Verlobte
Unterröblingen am See
Juli 1932.

Zurück Dr. med. Rud. Hammer

Facharzt für Haut- und Harnleiden
Geiststraße 1 II.

Habe mich als Facharzt für Frauenkrankheiten und Geburtshilfe niedergelassen

Dr. Dolinski
Kleine Steinstraße 5
Sprechstunde: 10-11 Uhr, 4-6 Uhr
Telefon 22550
Zugelassen zu den kaufmännischen Ersatzkrankenkassen

Zurück Dr. med. Gracic

Friedrichstraße 17

Zurück Dr. med. Hermann Meyer

Facharzt für Haut- und Harnleiden
Röntgen- und Lichtbehandlung
Diathermie
Fernsprecher 31940
Leipziger Straße 87 (Ritterhaus)

Sommersprossen!

beseitigt innerhalb 3 Tagen, ferner **Leberflecke, Warzen, Pickel, Mitesser, Großköpfer**, sowie läßt Haare entziehen ich in meinem neuesten Apparat unter Garantie. 26 jährige Praxis
Irma Ehlers-Naba, Halle, Sternstr. 11 II.
Donnerstags v. 10-7 Uhr anwesend

Cröllwitzer Aktien-Papierfabrik, Halle (Saale)

Am Freitag, den 30. Juni 1932, werden mit dem neuen Wagen aus unseren Aktien Nr. 1 bis 3000 (je 100.- nominal) die Zinsen einfindig bei dem genannten Stellen einzuziehen sind.
Halle a. S., den 7. Juli 1932.
Der Vorstand.

Herrliche Dauerwellen M. 5.50

Ganzes Kopf, ab 2 1/2 od. 30 Wickel, mit Waschen, Wasserwollen u. Schneiden
Sofort sich in 6 Monaten eine Ausbesserung der Kräfte als notwendig erweisen, so wird sie von mir kostenlos ersetzt.

Fabelhafte Wasserwellen mit Waschen M. 1.25

Nur Dauerwellensalon Spezial nur Geiststr. 23.
Abschrift: Ich bestätige Ihnen gern, daß ich mit den bei Ihnen ausgeführten Dauerwellen stets zufrieden bin. Schon zweimal ließ ich Dauerwellen bei anderen Friseurern machen, doch hatten diese in meinem feinen Haar nicht gehalten.
Fräulein H. Köhler, Ludwig-Wucherer-Str. 73 II.
Bei Abgabe dieses Inserates vergüte ich 50 Pf. wenn das Haar vorher gewaschen ist.

K. CRAMME

Möbel und Dekoration
HALLE (S.)
Ab 1. Juli Kirchtor 30!
Gegenüber dem Bolanischen Garten

Priv.-Wiel-Pluto

Tel. 344 29

Tisch-Uhren

in Kauskasier Nußbaum
14-Tage-Schlagwerk, bim-bam, 3 Stöße
Sollene Gelegenheiten! Stck. M. 35.- 40.- 55.-
Amand Weiss
Kleinschmied 6

Sommersprossen verschwinden!!

durch das neue Mittel **„Erika 1932“**
RM. 3.- und Porto. Auskunft kostenlos durch **Parfümerie Erika, Hannover 98, Schießbach 236.**
Der zum Schluß der Schulferien gehörige diesjährige **Hartobstanhang** (Kopf, Büsche, Blumen und Wäffe) soll am Donnerstag, dem 14. Juli d. J., 10 Uhr vormittags im Hofhaus zu Schulpforte öffentlich meistertend versteigert werden.
Die Versteigerungsbedingungen liegen im Büro der Staatsverwaltung zur Einsicht aus. Gültigstellung der Bundeshaushalt zur Folge.

Circus J. Busch

Sonnabend **Täglich**
Sonntag
Montag **3 1/2 u. 8 1/4 Uhr**
Dienstag
das sensationelle Doppel-Programm!



Es war einmal ein König an Hühneraugen reich, da „LEBEWOHL“ ja ihm unbekannt, sprang er in einen Teich. Damit dir's ähnlich nicht ergeht, nimm „LEBEWOHL“, eh es zu spät.
*) Gemengt ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl und Lebewohl-Ballensalben, Bierschnee (8 Pf.) oder Fuß- und Lebewohl-Fußbad gegen empfindliche Füße mit Fußschweiß, Schachtel (2 Bilder) 45 Pf., erhältlich in Apotheken und Drogerien. Wenn Sie keine Enttäuschungen erleben wollen, verlangen Sie ausdrücklich das echte Lebewohl in Blechdosen und weisen andere, angeblich „ebenso gute“ Mittel zurück.

Am Ribbeckplatz **Am Ribbeckplatz**

Täglich der große Erfolg!
Die Tonfilm-Operette,
die jeden begeistert!

Der Prinz von Arkadien

Eine abenteuerliche
heldertragende Geschichte
Regie: Carl Harl
Musik: Robert Stolz
Das verliebte Paar spielen
in froher Gabelaus:

Liane Maid, Willy Forst

Zum guten Film das gute Beiprogramm
und die hochaktuelle
Fox törende Wochenschau!
Nur fünfzigmal kommen sicher gute Plätze
Werktags: 4.00 6.10 8.15 Uhr
Sonntags ab 3.00 Uhr

Gr. Ulrichstr. 51 Gr. Ulrichstr. 51

Der fesselndste aller
Kriminal-Tonfilme
nach den Geheimnissen
Nat Pinkertons

Straßen der Weltstadt

Ein packender Kriminal-Tonfilm
aus den Geheimnissen Nat
Pinkertons in deutsch. Sprache
mit **Gary Cooper**, dem Partner
Marlene Dietrichs, und
Sylvia Sidney

Hierzu:
Der abendulungsreiche bunte Filmtell
Werktags: 4.00 6.10 8.15 Uhr
Sonntags ab 3.00 Uhr

Ufa

Ufa-Theater Alle Promenade

Der große Ernst Udet-Tonfilm:
Fliehende Schatten

Ernst Udet's abenteuerlicher Flug auf der
Suche nach der im afrikanischen Busch
verschollenen Flugschütters Yvette Kodin.
Dazu das reichhaltige Beiprogramm
und die **Ufa-Ton-Woche!**

Werktags: 4.00 6.10 8.20
Sonntags: 2.20 4.10 6.20 8.25
Jugendl. haben Zutritt und zahlen zur
ersten Vorstellung kleine Preise

RiLi **Ritterhaus-**
Lichtspiele

Nur noch bis Montag!

Dolly Haas

Heinz Rühmann

Es wird schon wieder besser . . .

mit **Fritz Grünbaum u. v. a.**

Noch nie dagewesene Lachstürme bei
diesem lustigen Tonfilm mit seinen
entzückenden Schlagern — seinem
Witz, Humor und Komik!
Im Beiprogramm: **Ken Maynard**
Der Held von Kalifornien

Werktag 4.00 6.10 8.30, Sonntags ab 3.00 Uhr

Haus Dietrich
Große Steinstraße

IM KASINO
täglich ab 8 Uhr, Sonntags ab 4 Uhr
der beliebte Tanz.

Hinze, Gr. Steinsir. 10, 1 Tr.
Einzelverkauf

TUCHE

Anzug-, Mantelstoffe
Neueste Muster — Billigste Preise
Beacht. Sie die Auslag. i. Hauseing.

Stiefelfabrik, Restauranten Golla/Prigzyo bei Schkeuditz
Inhaber Max Bendig / Ruf 50162 und 52647

Werktäglich großer internationaler Luftverkehr
Täglich **Tanztee, Tanzabend** Gesellschaftstänzer stehen zur Verfügung + **Mittwoch, Sonnabend, Sonntag Sonder-Tage**
Führungen durch die Hafen-Anlagen **Bequeme Eisenbahn- und Straßenbahn-Verbindung**
Täglich verbilligte Rundflüge

Schuelke's Waldkater

Heute **2 Konzerte d. Hall. Bergkapelle**
Tanzenglagen, Hauskapelle.
Sonntag **2 Konzerte der Hauskapelle**
Tanzenglagen
Dienstag **2 Konzerte d. Stahlhejmkapelle**
Tanzenglagen
Mittwoch **2 Konzerte der Hauskapelle**
mit Tanzenglagen
Donnerstag **der beliebte Tanztag**
Beginn 15.30 Uhr und 20 Uhr. Eintritt frei

Walhalla
Stürmischer Erfolg!

Die Liebe der Matrosen

Sonntag **2 Vorstellungen**
4 u. 8 Uhr
Nachmittags 0.35 bis 1.60 RM.
Abends 0.50 bis 2.20 RM.

Das beliebte Sonntagsziel ist die alte, gute

Bergdenker

Sonntag **Kaffeekonzert**
Auch bei schlechtem Wetter bequem
zu erreichen. (Hafenterrasse der Linie 8).
Schöne Aussichtszimmer. Parkplatz.

Obstweinschenke Büsdorf
Sonntag, den 10. Juli
Konzert und Tanz im Freien.
Es ladet erregend ein Paul Probst

Caféhaus Binder
Jeden Sonntag
Tanzabend

Zoologischer Garten
Sonntag, den 10. Juli, 4 Uhr
Nachmittags - Konzert
des großen Zoo-Orchesters
Leitung: Benno Platz

Abends Tanz Eintritt frei!

Stadttheater-Orchester
Dirigent Hanns Epstein

Grobes Konzert

Sonntag, den 10. Juli, 20 Uhr
im „Neumarktschützenhaus“
— Eintritt 30 Pf. —

Sals'los

Heute Sonnabend 8 Uhr
Sonnerfest-Tanz
Sonntag, 3/4 Uhr
Militärkonzert
Ltg. Musikmeister
Mehring
Tanz im Freien
Kap. Teichmann
Gr. Tanzabend

Reimbahn
Heute Sonnabend
4-Uhr-TEE
8 Uhr
Tanz
Sonntag 4 u. 8 Uhr
Der große Betrieb

Wo in Halle ist
noch etwas los?
im Cafe
Freischütz
Inh. H. Hartung

Weinberg-Terrassen
Regelm. Sonntag 1-3 Uhr
Frühkonzert.
Nachm. u. abends
Gartenkonz. u. Tanz
auf der Diele

Fahrräder direkt ab
Fabrik an Private von
RM. 32.00, ballon-
bereit v. RM. 49.00.
Motorrad v. RM. 168.00 an, mit Gar-
antie. Über 30000
Kunden. Katal. gratis.
E. & P. Stricker,
Fahrrad-Fabrik,
Buckw.-Weg Nr. 280.

Billiger Sonderzug!

50 % Fahrpreisermäßigung!

Vom 6. Aug. (abends) bis 14. Aug. 1932 verkehrt ein Sonderzug 2. Stufe von Halle (Saale) nach Zittau (Sachsen) und fährt ab Halle (Saale) 28.30 Uhr. Zug hält in Ammendorf, Merseburg, Zeitz, Bitterfeld und Gerbersdorf. Der Hartenortlauf hat 8-posten-Frühzüglicher Startlauf und bringt empfohlen. **Saldiger Ausverkauf!** Alles flüchtig im belohnten Güter, der von den Fahrkartenausgaben kostenlos abgegeben wird.

Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft
Reichsbahn-Betriebsamt Halle (Saale).

Großes Falkenturnier

mit anschließendem Rennen
auf der Falkenwiese im Sektel
am Sonntag, dem 10. Juli 1932
ab 2 Uhr nachmittags.

Höhepunkt des Turniers:
Aufmarsch und Parade des
ländlichen Reitvereines „Arns-
stein“ in der Uniform unserer
alten Kavallerie-Regimenter.
Olympiade-Dressurprüfung Kl
Schwer, vorgeführt durch den
Solitzener hoher Schule Herrn
Otto Lörke auf „Diamant“.
Springvorführungen der beiden
Amerika-Komitee Herren Ober-
leutnant Momm u. Graf v. Uexküll.

Nam. Tribüne M. 3.-. Sitzplatz M. 1.-.
Steplatz M. 0.50.
Vorbestellungen werden entgegen-
genommen: Rittergut Ermsleben,
Tel. 205. Ländlicher Reitverein
„Arnsstein“.

Noch ist es Zeit
Ihre Reparaturen an elektr. u. mechanischen
Geräten und bergelien billig und gut
ausführen zu lassen. W. Götting, Große
Steinstraße 13 L. Telefon 326 22.

Kaufmännische Krankenkasse
Halle (Saale) Ersatzkasse V. V. a. G.

Mittelstandversicherung

Kein Krankenschein, also rein private Behandlung.
Selbständige Kaufleute - - Industrielle - - Angehörige aller freien Berufe
nichtkrankenversicherungspflichtige Angestellte können Mitglied werden.

Niedrige Beiträge. Hohe Leistungen.
Keine Aufnahmegebühr. Kein Kündigungsrecht der Kasse.

Prospekte bei der Geschäftsstelle
Halle (Saale)
Magdeburger Str. 56

Urlaub zu Hause!

Der tiefere Sinn jeden Urlaubes
ist die Erzeugung der Säfte.
Dann muß man nicht weit rei-
sen, das kann man überall selbst
selbst zu Hause machen. Jeden
Morgen eine Tasse Dr. Ernst
Richters Fröhlichs-
kräutertee, kalt oder warm
getrunken, das macht schlank
u. rank u. erneuert die Säfte.
Sie füllen sich frisch u. wohl u.
haben doppelte Freude am
Urlaub. Pfdge. M. 1.20 Kurp.
M. 2.-. Versand M. 2.50. M. 11.25.
Inall. Apothek. u. Droge.

Dr. Ernst Richter's
FRÖHLICHS-KRÄUTER
„Hermes“ Fabrik pharmazeut. Präparate

München SW, Gullstraße 7.

Waldhaus Viktorshöhe

352 Meter. Höchster Punkt des Ostharzes.
idyllische Lage. — Logis — Preiswerte
Pension — Gute Verpflegung. Autobus-
verbindung über Hallesfeld.
Ferien: Öffentliche Viktorshöhe.
Es ladet herzlich ein der Wirt
Paul Sahlmann.

Kuphaus Bad Wittekind
Sonntag, den 10. Juli
7-9 Uhr **Frühkonzert**
Leitung: Benno Platz.
Nachmittag 4 Uhr
großes Gartenkonzert
Leitung: Hermann Behr.
Abends 8 Uhr **Gesellschaftstanz.**

Schreiberschloßchen Galgenberg
Sonntag
gr. Rosen-Ausstellung
von W. Hoberg.
Rosenspezialkultur. Brachstedt b. Halle
Nachmittags **Rosenfest**, Konzert
mit Tanzenglagen auf der
Tanzfläche im leuchtbar er-
leucht. Garten. Eintritt frei!

Grünpflege
gef. Zimmermann,
Reichthum, Weißensef-
zenb.

Aktiva		Halbjahresbilanz der Stadtparkasse zu Halle per 30. Juni 1932		Passiva	
1	Kasse	182 055	31	1	Spareinlagen
2	Guthaben bei der Reichsbank und auf Post- scheckkonto	10 721	44	a) mit satzungsmäßiger Kündigung 17 434 810,14 b) mit besonders vereinbarter Kündigung 20 098 412,00	37 533 222 14
3	Schatzanweisungen des Deutschen Reiches und Preußens	300 000	00	2	Lombardkonto bei der Reichsbank
4	Guthaben bei öffentlichen Bankanstalten täglich fällig 125 488,49 innerhalb eines Monats fällig 3 450 000,00 nach mehr als 3 Monaten fällig 4 220 000,00	7 795 488	49	3	Aufwertungsrechnung
5	Eigene Wertpapiere Anleihen des Reiches 1 090 713,42 Preußens 3 127 642,50 der sonstigen Länder 97 576,58 sonstige mündelsichere Wertpapiere 4 299 516,03	8 615 448	53	4	Sonstige Passiva
6	Hypothekendarlehen	15 816 752	75	5	Sicherheitsrücklage
7	Darlehen gegen Faustpfand und sonstige satzungsmäßige Sicherheiten	96 007	37	6	Kursrücklage
8	Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften a) an den eigenen Gewährverband 4 133 717,35 9) an sonstige Gemeindeverbände 95 810,00 c) an sonstige öffentl.-rechtliche Körperschaften 388 980,00	4 618 507	35	7	Betriebsrücklage
9	Gebäude, Grundstücke, Einrichtung	1 753 032	46	8	Gewinn aus 1931
10	Aufwertungsrechnung	615 222	86	9	Verrechnungskonten
11	Sonstige Aktiva	220 874	70		
	Summe der Aktiven:	40 024 111	26		Summe der Passiven: 40 024 111 26

Halle, 8. Juli 1932

Die Stadtparkasse zu Halle

Die Weltanschauung des Nationalsozialismus.

Die NSDAP. hatte am Freitagabend eine Wahlversammlung veranstaltet, in der der nationalsozialistische Kandidat...

Antwort auf:

Ein Hüterer von 250 Bürgern.

Eine „Berichtigung“, die das Gesetz gestaltet.

Dem Reichsanwalt des in unserem Artikel „Ein Hüterer von 250 Bürgern“...

H. Sandtsoh.

Hierzu haben wir einiges zu bemerken: Hier haben heute morgen durch Anfragen...

wurde übrigens Sandtsoh als „Puppenspiel“ bezeichnet, ohne daß von ihm irgendwelche Schritte...

Herr Sandtsoh erklärt weiter, daß es unrichtig ist, wenn behauptet wird, er habe an Versteigerung teilgenommen...

Es wäre richtig, wenn Herr Sandtsoh nachweisen könnte, welches Einkommen und aus welcher Quelle dieses Einkommen...

Der größte Wirt von Halle

oder: Die literarische Beleidigung. — Ein „Hüterer“-Artikel aus der Zeit vor 60 Jahren.

Am 1. Juni des Jahres 1872 zu Aus und Frommen des nach dem streitigen Feldzuge...

„Scheinen die Herren“, so verzeiht sich der Verleger ganz geschickt, „weshalb wir die Auffassung in ziemlich dominerender Weise...

„Ich habe die Ehre gilt, für den „größten Wirt“ der Stadt gehalten zu werden, so behaupte ich doch, bis zum Erscheinen...

„Da hat der arme Bürger Gutenberg also von Glück genug zugehen, daß er nicht zugehen gewiesen ist, als die erbotenen „Geldgeber“...

„In der wider mich eingeleiteten Unternehmung habe ich zumehr dem Bemühen zu danken, daß Herr Meiner Parfümerie...

fernere Unterzeichner obiger Worte um gel. Angabe ihrer werten Adressen.

„Ich allerdings noch weitere Zeugen — außer denen, die ihre schlimmen Erklärungen bereits zu Protokoll gegeben hatten —...

Wenn wir zum Schluss noch fragen, wie die „Hüterer“ den eigentlich ausgegeben haben, so wissen wir auch darüber Bescheid!

„Wenn wir zum Schluss noch fragen, wie die „Hüterer“ den eigentlich ausgegeben haben, so wissen wir auch darüber Bescheid!

„Wenn wir zum Schluss noch fragen, wie die „Hüterer“ den eigentlich ausgegeben haben, so wissen wir auch darüber Bescheid!

„Wenn wir zum Schluss noch fragen, wie die „Hüterer“ den eigentlich ausgegeben haben, so wissen wir auch darüber Bescheid!

„Wenn wir zum Schluss noch fragen, wie die „Hüterer“ den eigentlich ausgegeben haben, so wissen wir auch darüber Bescheid!

„Wenn wir zum Schluss noch fragen, wie die „Hüterer“ den eigentlich ausgegeben haben, so wissen wir auch darüber Bescheid!

„Wenn wir zum Schluss noch fragen, wie die „Hüterer“ den eigentlich ausgegeben haben, so wissen wir auch darüber Bescheid!

„Wenn wir zum Schluss noch fragen, wie die „Hüterer“ den eigentlich ausgegeben haben, so wissen wir auch darüber Bescheid!

„Wenn wir zum Schluss noch fragen, wie die „Hüterer“ den eigentlich ausgegeben haben, so wissen wir auch darüber Bescheid!

„Wenn wir zum Schluss noch fragen, wie die „Hüterer“ den eigentlich ausgegeben haben, so wissen wir auch darüber Bescheid!

„Wenn wir zum Schluss noch fragen, wie die „Hüterer“ den eigentlich ausgegeben haben, so wissen wir auch darüber Bescheid!

Jahresheftiger Hugo Dieder 70 Jahre alt.

Am 11. Juli feiert Herr Hugo Dieder, 70 Jahre alt, sein Geburtsfest...

„Nach seinem Studium an der Technischen Hochschule in Charlottenburg...

„Seine reichen Erfahrungen stellen er in ungenügender Weise vielen fachlichen Verbänden und Vereinen zur Verfügung...

„In seiner Eigenschaft als Statistiker beim hiesigen Gesundheitsamt...

„Dem aufrechten und beliebten Publizisten wünschen die zahlreichen Freunde und Bekannten noch lange Jahre eines ungetrübten Lebenswunsches.“

„Die Kaufmännische Krankeinfahrt Halle (Saale), Erkafstraße, 5, 6, bringt in ihrem neuesten Programm eine Anzahl ihrer Mitglieder...

„Am Donnerstag, dem 14. Juli, abends 8.15 Uhr, findet im Neumarktgebäude die 2. Reichstagswahlversammlung der Deutschen Volkspartei statt.“

„Täglich zweimal Dienst 8. 3. 3. 3. und um 1.15 Uhr, findet am Sonntag und Montag, 10. und 11. Juli, abends 8.15 Uhr, im Neumarktgebäude die 2. Reichstagswahlversammlung der Deutschen Volkspartei statt.“

„Das gesamte Stadtkonferenzbüro veranlaßt am Sonntag, 10. Juli 1932, 20 Uhr, im Garten des Neumarktgebäudes ein Konzert unter Leitung von Kapellmeister Hans Epstein.“

„Der Reichsbannerkongress nach dem Spreewald, am Sonntag, 10. Juli 1932, 20 Uhr, im Garten des Neumarktgebäudes.“

„Das Stadtkonferenzbüro veranlaßt am Sonntag, 10. Juli 1932, 20 Uhr, im Garten des Neumarktgebäudes ein Konzert unter Leitung von Kapellmeister Hans Epstein.“

„Das Stadtkonferenzbüro veranlaßt am Sonntag, 10. Juli 1932, 20 Uhr, im Garten des Neumarktgebäudes ein Konzert unter Leitung von Kapellmeister Hans Epstein.“

„Das Stadtkonferenzbüro veranlaßt am Sonntag, 10. Juli 1932, 20 Uhr, im Garten des Neumarktgebäudes ein Konzert unter Leitung von Kapellmeister Hans Epstein.“

„Das Stadtkonferenzbüro veranlaßt am Sonntag, 10. Juli 1932, 20 Uhr, im Garten des Neumarktgebäudes ein Konzert unter Leitung von Kapellmeister Hans Epstein.“

„Das Stadtkonferenzbüro veranlaßt am Sonntag, 10. Juli 1932, 20 Uhr, im Garten des Neumarktgebäudes ein Konzert unter Leitung von Kapellmeister Hans Epstein.“

„Das Stadtkonferenzbüro veranlaßt am Sonntag, 10. Juli 1932, 20 Uhr, im Garten des Neumarktgebäudes ein Konzert unter Leitung von Kapellmeister Hans Epstein.“

„Das Stadtkonferenzbüro veranlaßt am Sonntag, 10. Juli 1932, 20 Uhr, im Garten des Neumarktgebäudes ein Konzert unter Leitung von Kapellmeister Hans Epstein.“

„Das Stadtkonferenzbüro veranlaßt am Sonntag, 10. Juli 1932, 20 Uhr, im Garten des Neumarktgebäudes ein Konzert unter Leitung von Kapellmeister Hans Epstein.“

„Das Stadtkonferenzbüro veranlaßt am Sonntag, 10. Juli 1932, 20 Uhr, im Garten des Neumarktgebäudes ein Konzert unter Leitung von Kapellmeister Hans Epstein.“

„Das Stadtkonferenzbüro veranlaßt am Sonntag, 10. Juli 1932, 20 Uhr, im Garten des Neumarktgebäudes ein Konzert unter Leitung von Kapellmeister Hans Epstein.“

„Das Stadtkonferenzbüro veranlaßt am Sonntag, 10. Juli 1932, 20 Uhr, im Garten des Neumarktgebäudes ein Konzert unter Leitung von Kapellmeister Hans Epstein.“

„Das Stadtkonferenzbüro veranlaßt am Sonntag, 10. Juli 1932, 20 Uhr, im Garten des Neumarktgebäudes ein Konzert unter Leitung von Kapellmeister Hans Epstein.“

„Das Stadtkonferenzbüro veranlaßt am Sonntag, 10. Juli 1932, 20 Uhr, im Garten des Neumarktgebäudes ein Konzert unter Leitung von Kapellmeister Hans Epstein.“

Berlin, 9. Juli. Auf die Eröffnung in London hin eröffnet die Börse...

Table with columns for 'neue' and 'Vorig' prices for various stocks like 'Allgem. Deutsche Credit-Bank', 'Halle-Magdeburger Eisenbahn', etc.

Reichsbank für das Bankengese. Wie und die Bankengruppe im D.S.M. mittels...

Das Hotel 'Stadt Hamburg' in Halle, eines der ältesten und angesehensten Häuser...

Die Entschädigung bei Deauver Gas.

Bei der Deutschen Continental Gas-Gesellschaft, Dessau, dem größten deutschen Gas- und Strom...

In der Bilanz erscheinen (in Mill. RM.) Schuld...

Die Gesamtschuld des Konzerns verminderte sich...

Die Gewerkschaft Westfalen konnte auf Grund...

Stahlwarenindustrie gegen Fildubvention.

Zusammenfassung des Ganges und Stahlwaren...

Das weitere Einbringen des Staates in die Wirtschaft...

Das Verlagsbureau der Junkers Flugzeugwerke...

Allgemeine Stahlwerke Akt. Das Bankgericht Dessau hat die Neileitung...

vorwärts. Das Gericht stellte sich auf den Standpunkt...

G. Polnisch A.G. in Dessau. Die mit 4 Mill. RM. Aktienkapital ausgerichtete...

Vorkurse der Berliner Börse vom 9. Juli

Table listing various stocks and their prices, including 'Hamb.-Süd', 'Daimler-Benz', 'Hoesch', etc.

Stahlwerke - u. Beute über - unter Hall.

Table with columns for 'Hall', 'Beute über', and 'Beute unter' for various steel works.

Berliner Börse Reichsbankdiskont 5%

Table listing various stocks and their prices, including 'Deutsche Anleihen', 'Industrie-Aktien', 'Verkehr-Aktien', etc.

Vorkurse der Berliner Börse vom 9. Juli

Table listing various stocks and their prices, including 'Hamb.-Süd', 'Daimler-Benz', 'Hoesch', etc.

Vorkurse der Berliner Börse vom 9. Juli

Table listing various stocks and their prices, including 'Hamb.-Süd', 'Daimler-Benz', 'Hoesch', etc.

Vorkurse der Berliner Börse vom 9. Juli

Table listing various stocks and their prices, including 'Hamb.-Süd', 'Daimler-Benz', 'Hoesch', etc.

Berliner amtliche Desinfektorie vom 8. Juli. Gelb Brief 1 Dollar 4,208 4,217; 100 l. Wasser 15,02 15,06...

Berliner Produktionsliste vom 8. Juli. Amlich feigelegte Weile, Getreide und Leffanten für 1000 kg, lott für 100 kg, alles in Markt.

Berliner Schlachthofmarkt vom 8. Juli. Vertrieb: 1861 Rinder (davon 311 Ochsen, 550 Stuten, 800 Kälber)...

Das Urteil im Gipsprozess. Rechtsrat. In dem bekannten Gipsprozess verurteilte Senatsabteilung die Große Sonderkammer das Urteil:

Günstige Ziffern der Erntevoranschlagung nach Durchschnittsschätzungen zu Anfang Juli für eine Gesamtmenge an Roggen von 7,25 (eigen 6,68 i. S.), an Weizen von 4,59 (4,23), an Wintergerste von 0,584 (0,507), an Sommergerste von 2,60 (2,51) und an Hafer von 6,31 (6,20) Millionen Tonnen zu erwarten.

Waggebirger Weinhandelsliste vom 8. Juli. Waggebirger Qualitätsweine, 76-78 kg 238-240, 77-78 kg: Roggen, Durchein, 73 kg 200-202...

Verteilung der Aufträge aus dem Aufsengebiell. Der Stahlwerksverband hat inzwischen mit der Verteilung der letzten 25.000 T. Walzwerkserzeugnisse a. d. d. im April mit den Aufsen abgeklärten Geschäftes begonnen.

Kurszettel der hallischen Hausfrau. Weizen-Rohmehlpreis vom 9. Juli für ein Pfund in Weizenmehl.

Produktenbörse zu Halle. Amlich feigelegte Weile vom 8. Juli. heute vorher Weizen, Durchein, rubig 76 kg 242-248 242-248...

Waggebirger Qualitätsweine vom 8. Juli. Waggebirger Qualitätsweine, 76-78 kg 238-240, 77-78 kg: Roggen, Durchein, 73 kg 200-202...

Verteilung der Aufträge aus dem Aufsengebiell. Der Stahlwerksverband hat inzwischen mit der Verteilung der letzten 25.000 T. Walzwerkserzeugnisse a. d. d. im April mit den Aufsen abgeklärten Geschäftes begonnen.

Kurszettel der hallischen Hausfrau. Weizen-Rohmehlpreis vom 9. Juli für ein Pfund in Weizenmehl.

Produktenbörse zu Halle. Amlich feigelegte Weile vom 8. Juli. heute vorher Weizen, Durchein, rubig 76 kg 242-248 242-248...

Waggebirger Qualitätsweine vom 8. Juli. Waggebirger Qualitätsweine, 76-78 kg 238-240, 77-78 kg: Roggen, Durchein, 73 kg 200-202...

Verteilung der Aufträge aus dem Aufsengebiell. Der Stahlwerksverband hat inzwischen mit der Verteilung der letzten 25.000 T. Walzwerkserzeugnisse a. d. d. im April mit den Aufsen abgeklärten Geschäftes begonnen.

Kurszettel der hallischen Hausfrau. Weizen-Rohmehlpreis vom 9. Juli für ein Pfund in Weizenmehl.

Sommer 1932! Empfehlenswerte Ausflugslokalitäten in Halles Umgebung

Sonderbeilage der Saale-Zeitung

Café Krawczyk, Eisleben. Besucht die Paredies für Kuchen, Kaffee und allerlei feinste Leckerbissen. Schönster Aufenthalt bei Konzert und Tanz.

Berghotel Edelacker. Restaurant und Café Weinland. Autohalbe Sonntagskonzert im Tanz-Spaal. Reichhaltige Ausflugslokalitäten. Bes. W. Rosenbaum.

Flughafen-Restaurant Halle/Leipzig. Inhaber: Max Dendig. Werkstätlich. großer internationaler Luftverkehr. täglich Tanztee - Tanzabend - Sonntag - Sondersitage. Fährungen durch die Hallesanlagen.

Fruchtweinschenke Gutenberg. Bild einer Weinweinschenke mit Tischen und Stühlen.

RUDELSBURG. Fensprocher Bad Kösen 410 und 415. In einer halben Stunde vom Bahnhof Kösen auf schattigen, gepflegten Waldwegen bequem zu erreichen. Meistbesuchter Ausflugsort. Schönster Rundblick ins Saale- und limit. Neugebaute Autostraßen ermöglichen die Anfahrt bis zur Burg. Inhaber: Frau H. Brückner.

Das Hallische Grinzang. Bild einer weiten Landschaft mit Bäumen und einem Weg.

Hotel Eichenkranz Wörlitz. Erstes Hotel am Platze, direkt am See und Park gelegen. Großer schattiger Garten. Veranden, Fremdenzimmer, Garagen. Ruf: Wörlitz 10 / Zeitgemäße Preise.

Kyffhäuser Hotel Burghof. direkt am Denkmal mit seinen schönen Anlagen, bei Kyffhäuserfahrten der geeignete Punkt zur Rast. Telefon Roßla 474 / Gustav Schalk.

Fruchtweinschenke im idyllisch gelegenen Gutenberg. Jeden Sonntag und Feiertag Konzert und Tanz. Tanzdielen im Freien.

Hotel Grüner Baum Wörlitz. Fernsprecher 1. Ueber 100 Jahre im Besitz der Familie Unmittelbar am See und Park gelegen. Gemüthliche Gartenterrassen und geschlossenen Garten. Eigener Autoplatz - kein Stundgeld. Zeitgemäße Preise. Gebr. Kaeßler.

Anzeigen in der „Saale-Zeitung“ schaffen Umsatz!

Kesselschmiede arbeiten. Apparate, Schichten, Rohrleitungen, Pumpen, in Industrieanlagen. Gustav Kamprath Halles.

Obfiverpachtung. Die diesjährige Satorbi- und Pflanzenverpachtung in den Wäldern der Rittergüter Remblich-Oberhof und Altenhof soll am Dienstag, dem 12. Juli 1932, 16 Uhr in der Gemeindekanzlei zu Remblich unter dem im Termin befindlich zu gebenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden. Dierbichs. Anmerkung: Reinklein bei Station der Bahnlinie Wörlitz-Zweibrücken. Der Verpächter hat sich bereit erklärt, aus einer 11 ha großen Blantze von Satorbi, unter denen sich 5 eine gute Satorbi- und Pflanzen-Sorten befinden. Im wesentlichen jedoch besteht die Blantze aus Obstbäumen, wiewohl 4000 Traubenreiser, mehr als 800 Schöne von Borsdo, ebenfalls Satorbi-Reinette usw., die zum großen Theile auch in diesem Jahre reich tragen. Sämtliche Bäume sind dreimal mit den besten Mitteln gegen Krankheiten geschützt worden. Wohnung für den Käufer befindet sich in der Blantze. D. D.

Obfiverpachtung. Der Anhang der zur Domäne Ermstedten gehörigen Satorbiplantagen Grotter Weg mit Wörlitzer Straße, Langenfeldweg, Burggrund und Burgberg, Rittergärten, Wäldern und Pflanzen hinter Satorbi soll am Freitag, dem 15. Juli, 11 Uhr vormittags im Grotter Weg in Ermstedten öffentlich meistbietend verpachtet werden. Bedingungen in Termin. Beschichtigung nach vorheriger Anmeldung gern gestattet. Domäne Ermstedten (Hatz). Stadtreinigung. Wörlitzstraße 44.

Wäscherei Kranz, Stumsdorf. wäscht ohne Chlor, Erochen im sonn. Str., ruhliche Luft, nicht. W.: Naß 15, gerollt 23, krautartig 30 W. je Wf., trocken gewaschen. Wäscherl. Tel. Schellung durch Postkarte oder Telephon Nr. 32551. * Kafentide. Kirchliche Nachrichten. Stadtpfarramt, Gemeindef. (Wärlitz), Strelitz, 19. Sonntag 11 Rinderbraten, 5 Uhr Bräunbraten, 8.15 Uhr Evangelienstunde; Dienstag 8.15 Uhr Jugendbund G. C.; Donnerstag 8.15 Uhr Evangelienstunde, Erdfrühgott.

Rundfunk am Sonntag und Montag

Leipzig

Wellenlänge 269,3 Meter.

Sonntag

- 6.00: Rundfunknachricht; geleitet von Arthur Holz.
- 6.15: Frühkonzert. Das Orchester erweiterter Tonhalle. Dirigent: Gerhard Brink, Dresden.
- 8.00: Landwirtschaftsamt.
- 8.30: Orgelkonzert aus der Frauenkirche Dresden. Organist: Alfred Gottlinger.
- 9.00: Morgenfeier.
- 10.00: Rundfunk für das Auslandsdeutsche Studententum in Deutschland, Deutsch-Europa und Danzig.
- 11.15: Einführung in die Kantate zum 7. Sonntag nach Trinitatis.
- 11.30: Reichsfeiern. Kantate zum 7. Sonntag nach Trinitatis: "Nur eine Zeit, o Zeit, nicht" von Johann Sebastian Bach.
- 12.15: Militärkonzert. Die Kapelle der IV. Sächsischen Infanteriedivision, Dresden.
- 14.00: Wettervorhersage und Zeitangabe.
- 14.05: Was wir bringen (das Programm der Woche).
- 14.20: Rufe für die Landwirtschaft.
- 14.30: Reichsfeiern. Bericht über den Gefamtschärfes I. Hauptkonzertes anlässlich des XI. Deutschen Sängertages in Frankfurt a. M.
- 15.15: Kopf hoch im Triumph. Eine optimistische Sonette von W. Gierke.
- 16.30: Die Stadt im Urwald. Eine Novelle von Hans Kiefer. Sprecher: Harry Langewiesch.
- 17.00: Vaterlunde. Das Leipziger Sinfonieorchester. Dirigent: Günmar Weiser.
- 18.00: Bericht über das Markgrafstädter Kinderfest.
- 18.20: Unterhaltungskonzert.
- 19.15: Wied in die Zeit.

RADIO-REPARATUREN schnell, preiswert

- 19.30: Sportberichte auf Schallplatten.
- 20.15: Einführung in die folgende Sendung; Prof. Dr. Eugen Schömb, Dresden.
- 20.30: "Der Ring des Nibelungen" 3. Tag: "Götterdämmerung" (3. St.). Ein Bühnenspiel von Richard Wagner.
- 21.00: Festkonzert zeitgenössischer deutscher Komponisten anlässlich der Tagung des Kampfbundes für deutsche Kultur in Darmstadt.
- 22.30: Nachrichtenbericht.
- Anschließend bis 24.00: Tanzmusik.

Montag

- 6.00: Rundfunknachricht; geleitet von Arthur Holz.
- 6.15: Frühkonzert.
- 8.15: Reichsfeiern.
- 9.45: Wirtschaftsnachrichten.
- 9.50: Wetterbericht, Wasserstandsberichten, Verkehrsamt und Tagesprogramm.
- 10.00: Was die Zeitung bringt.
- 10.15: Wetterbericht der Witig.
- 11.00: Verbandsnachrichten.
- 12.00: Orchesterkonzert im Anschluss an Wettervorhersage und Zeitangabe (Schallplatten).
- 13.00: Reichsfeiern. Wetterbericht und Zeitangabe.
- 13.15: Schlagsänger (Schallplatten).
- Anschließend: Vortragsbericht.
- 14.00: Gewerbesinführung.
- 14.15: "Traum und Tod." Eine Novelle von Gunter Raubert.
- 14.30: Kunst- und Filmberichte.
- 15.35: Wirtschaftsnachrichten.
- 16.00: Wir helfen uns vor.
- 17.30: Wettervorhersage und Zeitangabe.
- 17.50: Wirtschaftsnachrichten.
- 18.00: Stunde der Neuerscheinungen.
- 18.20: Probleme der modernen Gerichtsverteilung.
- 19.00: Reichsfeiern. Ministerpräsident von Ost- und Westpreußen.
- 19.30: Choralkonzert anlässlich des 700jährigen Jubiläums der Stadt Schöftitz. Der Sängerkreisverein Schöftitz. Leitung: Willy Hoyer.
- 20.00: Eine Geschichte aus Altpreußen von Agnes Bielow.
- 20.30: Sinfonische.

21.00: Das Vokal.*
22.20: Nachrichtenbericht.
Anschließend bis 24.00: Unterhaltungskonzert.

Königswusterhausen

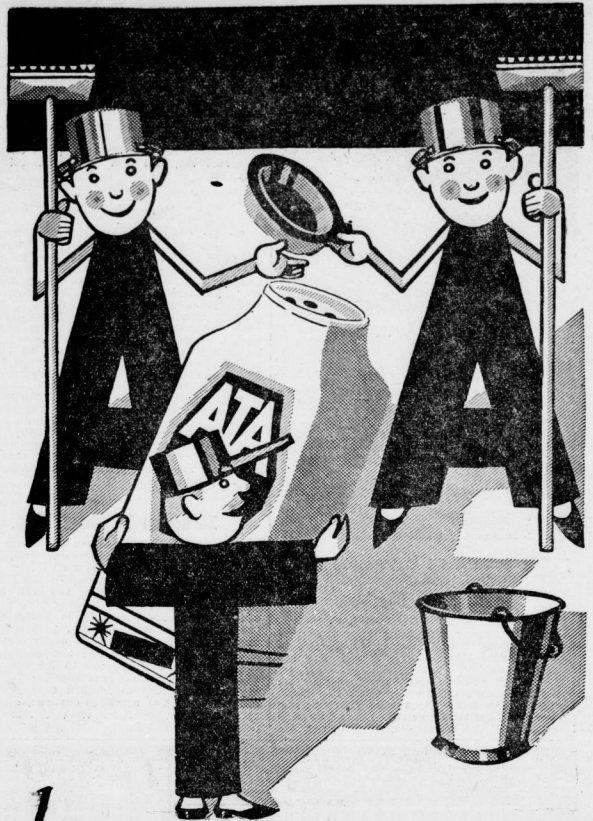
Wellenlänge 1685 Meter.

Sonntag

- 6.00: Rundfunknachricht; geleitet von Arthur Holz.
- 6.15: Frühkonzert. Das Orchester erweiterter Tonhalle. Dirigent: Gerhard Brink, Dresden.
- 8.00: Landwirtschaftsamt.
- 8.30: Orgelkonzert aus der Frauenkirche Dresden. Organist: Alfred Gottlinger.
- 9.00: Morgenfeier.
- 10.00: Rundfunk für das Auslandsdeutsche Studententum in Deutschland, Deutsch-Europa und Danzig.
- 11.15: Einführung in die Kantate zum 7. Sonntag nach Trinitatis.
- 11.30: Reichsfeiern. Kantate zum 7. Sonntag nach Trinitatis: "Nur eine Zeit, o Zeit, nicht" (S. M. Nr. 156) von Johann Sebastian Bach.
- 12.05: John Nimmern Brief.
- 12.20: Was dem Burgarten Joppot: Mittagskonzert. Orchester des Sängerkreisvereins. Dirigent: Spenndel Karl Tuten.
- 14.00: Sinfonische.
- 14.30: Erste Probenprobe zu den Gefamtschärfes des ersten Sängertages in Frankfurt a. M.
- 15.15: Vortragsbericht aus dem "Armen Heinrich".
- 15.35: Sinfonische.
- 16.00: Thema und Reber werden noch bekanntgegeben.
- 16.20: Programm der aktuellen Abteilung.
- 16.30: Was Sächsischen Sängern: Was Reiner. Unterhaltungskonzert der Kurpfalz. Leitung: Dr. Siebert Vinber.
- 17.45: Deutsche Charaktere (III): Clauswitz. Hans Gutz.
- 18.15: Eine Stunde Kurzweil.
- 18.55: Wälder-Stunden (II): Dirigenten und Musikanten. Mit Schallplatten (Schellack).
- 19.00: Wetterbericht. Bericht über den Sängertag in Frankfurt a. M. Dirigent: Bertold Goldschmidt.
- 20.20: Sportnachrichten.
- 20.30: Was der Staatsoper Dresden: Der Ring der Nibelungen (3. Tag) "Götterdämmerung". Ein Bühnenspiel von Richard Wagner. Musikalische Leitung: Hermann Knutzhof.
- 21.45: Wetter-, Tages- und Sportnachrichten.
- Tanach bis 0.30: Tanzmusik.

Montag

- 6.15: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
- 6.00: Rundfunknachricht; geleitet von Arthur Holz.
- 6.15: Wiederholung des Wetterberichtes.
- Anschließend bis 8.00: Frühkonzert.
- 9.30: Was muß der Wälder vom Sperrholz wissen? Dr.-Ing. Dr. W. Kermann.
- 10.00: Neueste Nachrichten.
- 12.00: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
- Anschließend: Schallplattenkonzert.
- Anschließend: Wiederholung des Wetterberichtes.
- 12.55: Neuerer Zeitungen.
- 13.55: Neueste Nachrichten.
- 14.00: Konzert.
- 15.00: Sinfonische.
- 15.30: Wetter- und Vortragsberichte.
- 15.40: Stunde für die reifere Jugend.
- 16.00: Kabarettistischer Funf.
- 16.30: Wandermittagskonzert aus Berlin.
- 17.30: Schallplatten.
- 18.00: Die Welt im Steuerrecht. Reg.-Rat Dr. S. Weis.
- 18.30: Vom heidnischen Handwerk (II): Handwerk im Rundfunk. Hans Haifer.
- 18.55: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
- 19.00: Aktuelle Stunde.
- 19.20: Stunde des Landwirts.
- 19.35: Nicht aus Berlin; Dr. Hermann Hoffmann.
- Anschließend: Wiederholung des Wetterberichtes.
- 20.00: In einer Stunde durch die nordischen Länder. Vieder aus Deutschland, Dänemark, Norwegen, Finnland, Schweden, Island und Großbritannien.
- 21.00: Das Vokal.* Ein Hörbericht.
- 22.10: Wetter-, Tages- und Sportnachrichten.
- 22.30: Unterhaltungskonzert.



Inhalt, Flasche, Streuverschluss - alles praktisch! Nie Verdruss!

Alles ist bei Ata auf Sparsamkeit abgestimmt! Die Ata-Feinheit mit ihrer großen Ergiebigkeit - die handliche Streuflasche, die sparsame und restlose Verwendung des Inhalts sicher - der nützliche Streuverschluß - und das Wichtigste, der niedrige Preis! Gegenüber teuren, aber nicht besseren Putz- oder Scheuermitteln sparen Sie beim Ata-Kauf Geld! Es ist nicht möglich, bei allen diesen Vorzügen etwas Besseres und zugleich Billigeres als Ata zu finden. Sie sparen beim Scheuern und Putzen wie alle, die Henkel's Ata benutzen!

Auch für Aluminium bestens bewährt! Aluminium trocken putzen!



Nehmen Sie zum Aufwaschen, Spülen und Reinigen Henkels (M)

Die Saale-Zeitung fährt 1 1/2 Tage nach Thale

Am 10. Juli, mittags 2 Uhr, fahren wir mit bequemen Reise-Omnibussen zum wildromantischen Bode-Tal. Was eines Menschen Herz in bezug auf Naturschönheiten erfreuen kann, ist in diesem herrlichen Harzgebiet vereint! Ihre Reise, wie die Reise führt, ist unmittelbar am Eingange des in seiner Eigenart unberührten Bode Tales.

Am Sonnabendabend ist eine bengalische Beleuchtung der Bode und der Felsen vorgesehen. Spaziergänge unter schattiger Führung sollen uns mit dem Bode-Tal, der Walpurgishalle, dem Roßtrappen-Felsen und den sonstigen Sehenswürdigkeiten bekannt machen. Die Fahrt nach Thale dauert nur 2 1/2 Stunden, so daß bereits am Sonnabend nachmittag ein Spaziergang unternommen werden kann.

Die Teilnehmerkosten stellen sich mit vollständiger Verpflegung und Übernachtung in einem erstklassigen Hotel einschließl. Bedienungsgeld und Hin- und Rückfahrt auf **RM. 12,40** Anmeldungen erbitten wir möglichst bald.

SAALE-ZEITUNG

Sofort Bauen!

Bauinteressenten, welche über Baugeld und etwas Barkapital verfügen, können sofort in den Besitz eines Eigenheimes gelangen. Auskunt und Beratung kostenlos. Vertrauensleute gesucht.

Deutsche Siedler-Gesellschaft "Selbsthilfe"

Halle (Saale), Königsr. 3.

Holzbearbeitungswerk Spez. Treppen-Bau

Karl Friedrich, Fenster- und Türenfabrik Halle a. S., Ankerstraße 3, Tel. 247 22

Ausführung von Holzbearbeitungen, auch Massenartikel, weicher Maschinenpark daher schnellste, sauberste Bedienung

Garagen, Wochenendhäuser, hochwertig und billig

W. Ehler, Rhinow (Mark)

Vertr. A. G. P. Eppinger Halle S., Wörmitzer Str. 7

Warten Sie Bürstenwaren im Spezialgeschäft

Seit 1864 ohne Verzicht

Oskar Sellert
Südstr. 4 Ruf 22220
Reparaturen

Gold-Schwabing

In Neustadt an der Orla

Stärkstes Radium-Mineralbad der Welt

Seit 1906 Jahr geöffnet

5 moderne Kurhäuser in eigener Regie. Radiumbäder, Personenaufzüge etc. im Hause.

Auskunft durch die Badeverwaltung

Hausstrickuren mit **Wärmegewässern** der stärksten Radium-Quelle der Welt

PAUSCHALKUREN